

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

473 (11.10.1913) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“ mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Nah und Fern“ für Wandlung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Ede nachst Karlsruh u. Karlsruhe. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 60 Wfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 65 Wfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20, Halbjährlich M. 4.20, Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebr. M. 2.52.

Beilage Nummern 5 Wfg. Größere Nummern 10 Wfg. Anzeigen: Die Kolonialsache 25 Wfg., die Melkamezeile 70 Wfg., Melkamen an 1 Stelle 1 Wfg. v. G. v. G. Die Anzeigen werden in der Regel, bei der Wiedergabe des Textes, bei geschäftlichen Betreibungen und bei Anzeigen außer Kraft tritt.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Richard Bolderauer und für den Anzeigenteil: H. Rindspacher, sämtlich in Karlsruhe i. B. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 36000 Exempl.

je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems. In Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 21000 Abonnenten.

Nr. 473.

Telefon: Expedition Nr. 86.

Karlsruhe, Samstag den 11. Oktober 1913.

Telefon: Redaktion Nr. 309.

29. Jahrgang.

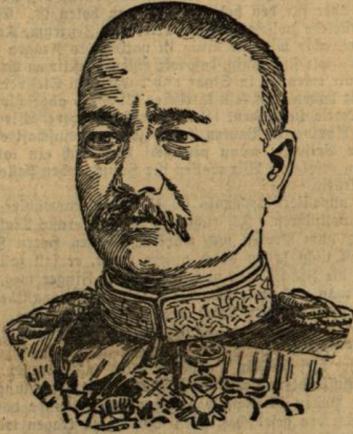
Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten mit Nr. 25 der Beilage „Nah und Fern“.

Die Beilage „Nah und Fern“ enthält:

„Auf zur Jungfrau!“ (Schweizer Reise-Stizze von Dr. Jakob Friedr. Meißner-Hedelberg.) — „Im „goldenen Land.““ (Eine Wanderung durch die Alpen — Rappelschneide — Böhle.) — „Herbstersammlung des Strombergverbandes des Schwäb. Albvereins.“ — „Schwimmport.“ — „Leichtathletik.“ — „Lawn-Tennis.“ — „Olympische Spiele.“ — „Friedensport.“

Fürst Katsura †.

— Tokio, 10. Okt. (Tel.) Der japanische Staatsmann Fürst Katsura, der schon seit längerer Zeit an Magenkrebs erkrankt war, in diesen Tagen einen Herzschlag erlitt, ist heute gestorben.



Fürst Katsura.

Der Tod dieses bedeutendsten Mannes des heutigen Japan bildet einen großen Verlust für sein Land. Fürst Katsura, der jetzt im 67. Lebensjahre stand, galt mit Recht schon seit lange als eine der hervorragendsten Persönlichkeiten Japans. Von Hause aus Offizier, trat er später in den diplomatischen Dienst und wurde 1902 zum ersten Male Ministerpräsident. Dieses Amt bekleidete Katsura dann noch zweimal, zuletzt im vorigen Jahre. Auch das Portefeuille des Kriegsministers war ihm einmal anvertraut worden und er gehörte zu den Organisatoren des glücklichen Krieges gegen Rußland, der Japan als östliche Großmacht eine neue Stellung in der Welt einnehmen ließ. Die Anerkennung Japans als gleichberechtigter Macht zeigte sich schon in dem Bündnisvertrag, den England mit dem Lande des Mikados einging.

Fürst Katsura hat auch die Wandlung der Volksgunst erfahren können. Eben noch als Organisator und Vorkämpfer der Siege über Rußland gefeiert, wurden ihm bald darauf, als er im russisch-japanischen Friedensvertrag von Portsmouth 1905 dem weitgehenden Begehren der breiten Volksmassen nicht Rechnung trug, sondern vorsichtig die Zukunft abwägend mit dem Möglichen sich zu begnügen schien, von denselben Massen die Fenster eingeworfen. Aber den damaligen Verlust an Popularität glied er durch die wenige Jahre darauf von ihm bewirkte Annexion von Korea völlig wieder aus. Hier zeigte sich sein staatsmännliches Geschick auf der Höhe.

Mehrmals wechselte er mit dem Führer der Opposition die Leitung der obersten Staatsgeschäfte, immer weiter bemüht, Japan noch innen und außen zu stärken. Was ihn uns dabei besonders wert machte, ist seine offen bezeugte Freundschaft zu Deutschland. Fürst Katsura hat in seiner Jugend in Deutschland studiert und später noch zweimal Europa besucht. Er hat sich als Freund und Verehrer deutscher Bildung bezeichnet und sich um eine Annäherung der beiden Länder bemüht. So verlieren wir in ihm einen getreuen Fürsprecher deutscher Art und deutscher Bedeutung, unseres Handels und unseres Einflusses in dem Lande der aufgehenden Sonne.

Die türkisch-griechische Spannung.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

□ Berlin, 11. Okt. Von besonderer Seite erhalten wir folgende Mitteilungen:

Der Großvezier hat den europäischen Regierungen die Erklärung abgegeben, daß der zukünftige Besitz der ägäischen Inseln nicht Gegenstand der Auseinandersetzung mit Griechenland sein wird, sondern daß die Türkei die Entscheidung dieser Frage nach wie vor dem Ermessen der Mächte überlasse.

Wir wir hören, besteht weder in Berlin noch anderswo ein Mißtrauen gegen die Zuverlässigkeit dieser Versicherung. Aber wie die Presseberichte zeigen, ist es nicht, daß man nicht damit rechnen, daß der Wille des Großveziers am letzten Ende der entscheidende sei, der offenbar für eine friedliche Lösung eingesezt wird. Will man die Situation auf die Spitze treiben, dann bieten die Nationalitäten- und Kaufr-Fragen hinreichenden Anlaß.

Das Verlangen, durch neue kriegerische Vorbeeren die erlittenen Niederlagen auszuweichen, ist zur Zeit sehr stark in der türkischen Armee. Ihre Lage ist eine unzweifelhaft günstige, solange die Kerntuppen aus Anatolien und dem übrigen Kleinasien sich noch unter den Fahnen befinden. Wie wir aber erfahren, steht man in der Wilhelmstraße allein auf den Großvezier die Hoffnung, daß der Kampfesifer der Armee in Schranken gehalten wird. Ender Bays Feuerkopf hat jedoch großen Anhang, und die Möglichkeit ist nicht ausgeschlossen, daß eines Tages der Einfluß des Großveziers und dieser selber dem Ansturm des Militärs weichen muß. Wie gemeldet, hat der Oberkommandierende der türkischen Armee, Tzvet Pascha, den Befehl erhalten, mit der Demobilisierung nunmehr vorzugehen. Die Tatsache, ob und inwieweit dieser Anordnung entsprochen werden wird, gibt einen Maßstab der Beurteilung, ob die fried-

liche Tendenz der hohen Pforte oder die kriegerische der Armee triumphieren wird.

Kommt es zum griechisch-türkischen Konflikt, dann ist es nicht leicht, sich ein Bild vom Verhalten der übrigen Balkanstaaten zu machen. Das griechisch-serbisch-bulgarische Bündnis besteht auf dem Papier noch fort, denn es war geschlossen bis zur völligen Liquidierung der Abrechnung mit der Türkei. Der mazedonische Krieg hat es tatsächlich durchlöchert, und selbstverständlich wird Bulgarien sich den früheren Verbündeten gegenüber völlig frei fühlen. Welche Wirkung hat aber die inzwischen eingetretene Feindschaft des einen der drei Partner auf das Verhältnis der beiden übrigen ausgeübt? Ist Serbien nach wie vor verpflichtet, Griechenland Waffenhilfe gegen die Türkei zu leisten, und wenn das der Fall ist, wird Serbien, das weder bedroht ist, noch von einem neuen Kriege irgend welche Vorteile zu erhoffen hat, dieser Pflicht nachkommen? Man nimmt an, daß es dies, wenn auch widerstrebend, tun wird. Aber die verhältnismäßig geringe Truppenzahl, die die Kriegsmüdigkeit des serbischen Volkes aufzustellen gestattet wird, dürfte durch die Beobachtung der Grenze gegen Bulgarien und den Grenzschutz gegen Albanien im wesentlichen in Anspruch genommen werden. Auf eine energische serbische Unterstützung dürfte daher Griechenland nicht zählen können. Bulgarien wird sich voraussichtlich still verhalten und höchstens durch Demonstrationen an der serbischen Grenze dort serbische Truppenteile fesseln. Rumänien wird schwerlich eingzugreifen gewillt oder in der Lage sein, solange Bulgarien sich am Kampfe nicht beteiligt. Von einer Friedensaktion der Mächte, die sich über den Rahmen freundschaftlicher Ratsschläge betätigen würde, ist gar keine Rede. Alle in dieser Richtung von Petersburg und anderswoher verbreiteten Meldungen sind mit größter Vorsicht anzunehmen. Durch die Gruppenpaktung ist der Einfluß und die Macht Europas insbesondere im Orient aufgehoben, und alle Balkanmächte, wiewohl aus der Erfahrung der letzten Kriege, daß sie auf europäischen Beistand nicht zu zählen und auf europäischen Widerstand nicht Rücksicht zu nehmen brauchen. Kommt es daher zum dritten Balkankriege innerhalb Jahresfrist, so würde er sich voraussichtlich zwischen der Türkei und Griechenland allein abspielen.

Präsident Poincaré in Spanien.

(Tel. Meldungen.)

— Cartagena, 10. Okt. Nach dem Besuche des Präsidenten Poincaré beim König von Spanien vereinbarten der spanische Ministerpräsident Graf Romanones, der spanische Minister des Aeußern Munoz und der französische Minister des Aeußern Pichon folgendes Communiqué:

„Die Unterhaltungen zwischen Romanones, Munoz und Pichon erstreckten sich auf alle politischen, wirtschaftlichen und handelsfragen, welche Frankreich und Spanien interessieren. Sie erlaubten die Feststellung vollkommener Uebereinstimmung in den Anschauungen der Vertreter der beiden Länder. Ihre Politik in Afrika und Europa entwickelt sich gemäß den Grundfäden, wie sie in den Uebereinkommen von 1904,

Der Wille zum Leben.

Roman von Paul Grabein.

(Copyright 1913 by Gröthlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.)

(22. Fortsetzung.)

„Nein, es geht wirklich nicht mehr so.“ Bernd erklärte es zu seiner Frau hingewandt. „Die Korrespondenz mit Verlag, Drucker, Mitarbeitern und Gott weiß wem wächst mir über den Kopf. Ich muß mir eine Sekretärin anschaffen. Aber wo? Hier, wo alles nur französisch spricht.“

Edith Olfers sah zu ihm hinüber. Aber auch sie wußte keinen Rat.

„Ja, das wird sehr schwer sein, fürcht' ich auch.“ „Nun, es kann jedenfalls nichts helfen. Der Versuch muß gemacht werden. Und ich will doch gleich heut' einmal, wenn ich nachher nach Bevey hinunterkomme, sehen, ob ich nicht wen aufreiben kann.“

Olfers war dann gegangen. Die beiden Frauen — auch Lore war zugegen gewesen bei dem Gespräch vorhin — saßen still im Zimmer bei ihrer Beschäftigung. Da hob das Mädchen plötzlich den Kopf.

„Tante Edith!“

„Nun?“

„Wenn aber Onkel Bernd niemanden in Bevey findet?“

„Ja, dann muß er wohl durch die Zeitungen jemanden suchen, drüben in Deutschland.“

„Aber das kann doch so lange dauern. Und wenn sich nun keine geeignete Bewerberin findet? Ins Ausland geht doch auch nicht gleich jebe.“

Die junge Frau hob die Schultern.

„Da wußt' ich auch keinen Rat mehr.“

Doch Lore konnte sich nicht dabei beruhigen.

„Aber er muß doch Hilfe haben, der arme Onkel Bernd. Den ganzen Tag liest er ja jetzt über seinen Briefen. Diese

dummen Schreibern! Allein schon die schöne Zeit, die er damit verliert. Was könnte er mit der nicht Besseres anfangen. Es ist wirklich zu dumm. Immerfort muß ich daran denken. Es quält mich ordentlich, daß man ihm so gar nicht helfen kann.“

Edith sah zu dem Mädchen auf.

„Lore! — gutes, liebes Herzchen du! Ja, hast ganz recht. Aber man kann ihm doch eben nicht helfen. Leider!“

Lore verstummte wieder. Doch die Gedanken ließen sie nicht. Und abermals brach sie das Schweigen.

„Es geht mir etwas durch den Kopf, Tante Edith. Vielleicht könnte man Onkel Bernd doch helfen.“

„Aber wie nur, Lore?“

Das Mädchen stand auf.

„Wenn ich selber Maschinenschreiben lernte! In ein paar Wochen muß das doch zu machen sein. Ich will ja auch den ganzen Tag üben. Und ich wäre zu glücklich, wenn ich Onkel Bernd helfen, meine Dankbarkeit ein klein bißchen wenigstens beweisen könnte für all eure Güte.“

„Still doch, Lore! Wir haben dir zu danken. Mehr als du ahnst. Aber was du da eben sagst — höre, das war' ein Gedanke. Wenn du dich wirklich dieser Mühe unterziehen —“

„Keine Mühe! Ich sag's dir ja, Tanten, eine Freude wäre es mir. Die allergrößte Freude. Und wer weiß, wozu mir solche Fertigkeit auch sonst noch einmal nützlich sein kann.“

„Aber, Lore, du wirst doch nicht an so etwas denken. Ich bitte dich, Kind — Schreibmaschinenfräulein!“

„Es gibt doch auch da Ausnahmen. Ich weiß von einer ehemaligen Pensionsfreudin. Die ist jetzt Privatsekretärin. Bei einem Berliner Gelehrten, einem ganz berühmten Professor. Und mit einem geradezu glänzenden Gehalt. An so etwas dachte ich.“

„Nun ja, mag sein. Aber lassen wir das auf sich beruh'n. Jetzt bist du doch einweilen noch hier bei uns. Und hoffent-

lich läßt dich uns deine Mutter noch recht lange. Also, wenn du da wirklich wolltest, so würde ich mit Onkel Bernd sprechen. Nachher, wenn er wiederkommt und nichts gefunden haben sollte.“

„Ja, tu das, Tante Edith!“

Und im Antlitz des Mädchens strahlte es auf. Sie neigte sich nun wieder über ihre Arbeit. Aber die Hände sanken ihr heute nur allzu oft in den Schoß. Und einmal sagte sie, vor sich hinsinnend, ganz in ihren Gedanken:

„Wenn Onkel Bernd doch niemanden finden möchte in Bevey!“

Edith Olfers blickte da von ihrem Buch auf und lächelte gütig.

Lores Wunsch war erfüllt worden. Olfers hatte niemanden gefunden und ihre Hilfe angenommen. Halb im Scherz erst. Aber er sah bald: Ihr war es Ernst. Mit größtem Eifer besuchte sie den Unterricht bei einer älteren Stenotypistin in Bevey, die dort eine Schreibstube unterhielt und übte den ganzen übrigen Tag bei ihr auf einer alten, geliebten Maschine. Wochenlang. Ihre gemeinsamen Spaziergänge hörten ganz auf in dieser Zeit.

Bernd beklagte sich einmal zu ihr darüber eines Abends nach Tisch. Aber sie sah bittend zu ihm hinüber.

„Loh mich doch, Onkel Bernd. Nur vierzehn Tage noch. Dann bin ich soweit. Und es ist ja für dich.“

Da nickte er ihr herzlich zu.

„Gute, kleine Lore! Aber das ist mir gar nicht recht, daß du dich so quälst für mich.“

„Ich tue es ja so gern.“

Ihr Blick leuchtete ihn dabei an. So warm, daß er meinte, es körperlich zu fühlen. Da wurde er still, aber betrachtete sie lange gedankenverloren. Sie hatte sich inzwischen schon wieder über ihre Stiderei geneigt. Eine kleine Aufmerksamkeit für Edith.

(Fortsetzung folgt.)

1907 und 1912 niedergelegt sind und läßt sich immer mehr leiten von den Gefühlen der Entente und herzlichen Freundschaft, welche sowohl den Interessen wie auch den Bestrebungen und Bedürfnissen der beiden Völker entsprechen.

Bei der Ankunft des Königs und des Präsidenten Poincaré feuerten die französischen und spanischen Panzerschiffe und der englische Panzertreuzer „Invincible“ Salut.

Im Verlaufe des Frühstückes brachte Präsident Poincaré einen Trinkspruch aus, in dem er erklärte, er freue sich, daß er den ganzen Ruhm Spaniens habe vorbeiziehen sehen können.

Der König erwiderte u. a.: „Das Werk nicht der Eroberung, sondern der Zivilisation und des Friedens, welchem die spanischen Soldaten und Seeleute ebenso wie ihre französischen Waffenbrüder ihre Kräfte jenseits der Meerenge auf jenem afrikanischen Boden, den sie so oft mit ihrem edlen Blut getränkt haben, weihen, wird dazu dienen, an jedem Tag die Bande, die unsere beiden liberal benachbarten Völker einigen, enger zu ziehen und ein bereits herzliches Einvernehmen immer intimer und dauernder zu machen.“

Der König nahm um 3 Uhr in herzlichen Ausdrücken von Poincaré Abschied und begab sich auf die „España“ zurück.

Madrid, 10. Okt. Gegenüber der von einem Teil der öffentlichen Meinung ausgesprochenen Besorgnis, daß Spanien durch eine Entente mit Frankreich gezwungen sein könnte, seine Rüstungen zu vermindern, führt der „Liberal“ aus, daß Entente und selbst Bündnisse keineswegs notwendigerweise ein offenes und desensibles Vorgehen nach sich ziehen müßten.

Paris, 10. Okt. Der Sonderberichterstatter der „Liberté“ meldet aus Cartagena, er habe an den spanischen Marineminister die Frage gerichtet, welche Bedeutung der Flottenaufhebung innewohne.

Paris, 11. Okt. Ueber die Bedeutung der Reise Poincarés erklärte Ministerpräsident Pichon in Cartagena u. a.: Die Madrider Reise des Präsidenten, welche sich an die Londoner Reise angeschlossen, sowie die vom König Georg V. veranlaßte Entsendung eines Kriegsschiffes nach Cartagena sind neue Beweise für die engen und freundschaftlichen Beziehungen, die England, Spanien und Frankreich vereinigen.

Zur bevorstehenden Landtagswahl in Baden. Karlsruhe, 10. Okt. Am Sonntag, den 12. Oktober, nachmittags 3 Uhr, wird im Stadtteil Karlsruhe-Grünwinkel im Gasthaus zum „Sitz“ eine liberale Wählerversammlung abgehalten werden, in der der Kandidat des 43. Wahlkreises, Herr Architekt G. Zinjer, sprechen wird.

Liberaler Wählerversammlung in der Karlsruher Weststadt. Karlsruhe, 11. Okt. Die vereinigten liberalen Parteien hatten zu gestern Abend wieder eine öffentliche Wählerversammlung in das Gemeindefaß der Weststadt einberufen, welche von Herrn Stadtrat Käpple mit Begrüßungsworten, namentlich an die drei erschienenen Herren Kandidaten Geh. Hofrat Rebmann, Architekt Zinjer und Rechtsanwalt Dr. Gömmer, eröffnet wurde.

Karlsruhe, 11. Okt. Die vereinigten liberalen Parteien hatten zu gestern Abend wieder eine öffentliche Wählerversammlung in das Gemeindefaß der Weststadt einberufen, welche von Herrn Stadtrat Käpple mit Begrüßungsworten, namentlich an die drei erschienenen Herren Kandidaten Geh. Hofrat Rebmann, Architekt Zinjer und Rechtsanwalt Dr. Gömmer, eröffnet wurde.

Religionsunterricht in den Schulen erhalten bleibe. Nur gegen die Macht der Kirche über den Staat sei Abwehr nötig. Der Redner legt sodann seinen Standpunkt innerhalb der nationalliberalen Partei dar, der von Hause aus ziemlich weit nach rechts gehe.

Nach ihm ergreift Herr Geh. Hofrat Rebmann, der Kandidat des 42. Wahlkreises, das Wort. Mit heiserer Stimme entschuldigt der Redner sich einleitend, daß er sein Programm heute nicht entwickeln könne, da ihn der Himmel gerade zur Unzeit an dem Teile gestraft habe, mit dem er nach Meinung der Gegner in letzter Zeit am meisten gesündigt habe.

Die Worte des Kandidaten wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Der Versammlungsleiter, Herr Käpple, dankte den beiden Rednern namens der Versammlung für ihre klaren Ausführungen.

In der Diskussion ergreift zunächst der fortschrittliche Kandidat, Herr Rechtsanwalt Dr. Gömmer, das Wort, welcher die Taktik der Parteien „mit dem Rechtsdrall“ Herrn Rebmann gegenüber nochmals unterstreicht.

Herr Oberstadtratsrechnungsrat Weiler spricht über Hypothekenswesen und Bautätigkeit. Die Verteuerung der Mieten sei niemals auf den Programmen der liberalen Parteien gestanden.

Die gut besuchte Versammlung wird darauf kurz nach 1/2 12 Uhr geschlossen.

Wählerversammlung der Reichspartei in der Karlsruher Südstadt. Karlsruhe, 11. Okt. Gestern Abend hielt die Reichspartei in der Bahnhalle, Augustenstr. eine gutbesuchte Wählerversammlung ab.

Der Kandidat begann seine Ausführungen zunächst mit einem Hinweis auf die Art des gegen ihn persönlich geführten Kampfes, der kaum mehr den Namen anständig verdiene. Die Annäherung des Herrn Hofrat Rebmann reißt an mich nicht heran, die Bad. Landeszeitung mit ihren Angriffen ebenjowenig.

Rebmann geht nun auf das eigentliche Programm der Reichspartei über die schon 45 Jahre bestehende und auch jetzt noch im Reichstag vertreten sei. Neu sei die Partei mit ihrem Auftreten lediglich in Karlsruhe und auch da sei sie seit 1 1/2 Jahren schon aufgetreten.

Rebmann wendet sich hierauf in längeren Ausführungen gegen die Sozialdemokratie. Redner hat vor den beiden Führern der Sozial-

demokratie eine gewisse Hochachtung, daß es ihnen so vorzüglich gelungen ist, die nationalliberale Partei so von der Ungefährlichkeit der bad. Sozialdemokratie zu überzeugen, daß diese so darauf heringefallen ist, daß sie jetzt nicht mehr herauskommt.

Der Vorsitzende Dr. Neusperger dankt dem Redner und appelliert noch an die Wähler, dem Kandidaten der Reichspartei am 21. Oktober ihre Stimme zu geben.

Retikatur Wahl spricht im Namen des Kath. Männervereins der Südstadt Herrn Trunk gegenüber aus, daß sie unbedingt hinter ihrem Führer stehen. Er erklärt, daß man gerne und mit Eifer in den Zentrumsstreifen für den Reichsparteikandidaten eintrete.

Herr Mayer stellt fest, daß man sich um Zentrumsstimmen im anderen Lager in der Südstadt beworben habe und will dafür Beweise haben.

Da sich infolge der vorgezeichneten Zeit niemand mehr zum Worte meldet, schließt der Vorsitzende um 12 Uhr mit einem Hoch auf den Großherzog die Versammlung.

Badische Chronik. Karlsruhe, 11. Okt. Wie der „Lahrer Zeitung“ berichtet wird, hat sich die Regierung entschlossen, anstelle der Staatszuschüsse an Automobilgesellschaften verschiedene Automobilverbindungen herzustellen und auf eigene Kosten zu betreiben.

Mannheim, 10. Okt. Ein alter Zuchthäusler, der kaum 12 Tage Freiheit genoss, stand heute in der Person des 60 Jahre alten Arbeiters Johann Diebel aus Trier wegen Fahrraddiebstahls vor der Strafkammer.

Weinheim, 10. Okt. Die Diözesan-Synode Labenburg-Weinheim, die gestern unter Vorsitz von Delan Däublin-Weinheim im Konfirmationsaal der hiesigen Altstadtkirche tagte, beschloß sich u. a. mit dem Entwurf eines neuen Kirchenbuchs.

Repsau (N. Borberg), 11. Okt. Der Sohn des Landwirts Baumann trank infolge einer Verwechslung der Flaschen-

att Schnaps von einer Giftmischung, die zur Beizung von Saatkraut dienen sollte. Der junge Mann erlitt schwere innere Verbrennungen und schwebt in Lebensgefahr.

Kastatt, 10. Okt. In einer Versammlung des Gemeinderats, der Bürgerausschussmitglieder und der Mitglieder der Handelsgenossenschaft und des Gewerbevereins wurde die schon oft ventilirte Frage der Errichtung eines Kastatter Rheinhafens besprochen. Ingenieur Eisenlohr aus Straburg referierte über die Frage, ob die Stadt Kastatt mit der Wasserstraße des Rheins zu verbinden sei. Der Redner bejahte die technische Seite dieser Frage, ebenso die Verbindung des Hafengebietes mit der Eisenbahn. Die Herstellungskosten eines Hafens bei Kastatt werden auf 4 1/2 Millionen Mark berechnet. Ob der Hafen eine Rentabilität aufzuweisen haben werde, könne nur unter der Voraussetzung bejaht werden, wenn eine zahlreiche Industrie der Stadt und des Bezirks vorhanden ist. In der sich an den Vortrag anschließenden Aussprache mahnte Bürgermeister Kemmer unter Darlegung der in Betracht kommenden Verhältnisse und im Hinblick auf die finanzielle Lage der Stadt Kastatt zur Vorsicht. Der Plan über die Errichtung eines Kastatter Rheinhafens solle nicht begraben, aber mit Vorsicht weiter behandelt werden.

Baden-Baden, 11. Sept. Gestern durchlebte die Trauerfamilie die Stadt, daß der frühere Hotelbesitzer und Altstadtrat Julius Seefels nach langem Krankenlager gestorben ist. Der Heimgegangene war in seiner frühesten Jugend Sattlergehilfe, lebte aber nach verschiedenen Wanderjahren hierher zurück und begründete den Gasthof Gunzenbach, welcher sich unter seiner Leitung im Laufe von mehr denn 25 Jahren zu dem großen und renommierten „Hotel Gunzenbachhof“ entwickelte, in dem wegen seiner idyllischen Lage im Gunzenbachtal besonders gern die Großstädter Wohnuna zu nehmen pflegen. Eine tüchtige, durch keine ärztliche Kunst zu bannende Krankheit nötigte ihn schon vor einigen Jahren, das Hotel an den jetzigen Besitzer zu verkaufen. Mit einem festhaften Humor und prächtigen Witz begab, war der Verstorbene lange Jahre der Leiter der hiesigen „Schlaraffia“ und als Schlaraffe war er wohl in ganz Deutschland bekannt und beliebt, davon zeugt der Umstand, daß er von verschiedenen Kassen, u. a. von denen in Karlsruhe, Freiburg, Straburg und Berlin zum Ehrenritter, die besondere Würde, die eine Schlaraffia zu vergeben hat, ernannt wurde. Sein Heimgang wird allüberall aufrichtige Trauer und herzliche Teilnahme hervorzufen.

Kehl, 11. Okt. Ein unüberlegter Spah hätte hier bei nahe drei junge Menschenleben gekostet. Drei Fabrikmädchen nahmen in einem am Rheinufer liegenden Schiffe das Mittagessen ein. Ein junger Mann, der den Mädchen einen Schaber nach spielen wollte, leitete das Schiff los, das sich nach des Rheines Mitte zukehrte. Die Mädchen sprangen über Bord. Der Bruder des einen Mädchens und zwei Arbeiter entrißen die Mädchen dem nassen Element.

Konstanz, 11. Okt. Großherzogin Luise besuchte vorgestern von Schloß Mainau aus in Lindau die Prinzessin Theresie von Bayern und die Großherzogin Alice von Toscana.

Konstanz, 11. Okt. Nach längerem Leiden verschied vorgestern abend im hiesigen St. Vinzenzhaus Herr von Arz, der verdienstvolle Leiter des hiesigen Kur- und Verkehrsvereins. Der Verstorbene war nicht nur am Bodenfe, sondern in allen größeren Städten Süddeutschlands durch seine Tätigkeit wohlbekannt und hat sich um die Verkehrsverhältnisse von Konstanz und vom ganzen Seegebiet große Verdienste erworben. Seine Stellung als Leiter des hiesigen Kur- und Verkehrsvereins trat er am 1. Oktober 1908 an; er erreichte ein Alter von 67 Jahren.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 11. Oktober.

Prinzessin Marie Luise von Baden, die Gemahlin des Prinzen Max, vollendet heute ihr 34. Lebensjahr. Die Prinzessin, bekanntlich die älteste Tochter des Herzogs von Cumberland, genießt in der ganzen Bevölkerung infolge ihrer persönlichen Anmut und ihres herzlich-süßlichen Wesens an der Seite ihres ritterlichen Gemahls so große Sympathien, daß der hohen Frau zu ihrem Geburtstage überall in aufrichtiger und freudiger Gesinnung und Verehrung die besten Wünsche dargebracht werden.

Das Verjöhnungsfest wird heute Samstag von unseren israelitischen Mitbürgern gefeiert. Am 16. Oktober beginnt das eine Woche dauernde Laubhüttenfest.

Stat. A. Beschäftigungsgrad im Monat September 1913 nach den Nachweisungen der Krankenkassen. Am 1. Oktober 1913 hatten 22 Krankenkassen der Stadt Karlsruhe einen Bestand von 43 747 versicherungspflichtigen Mitgliedern (darunter 14 766 weibliche) aufzuweisen. Das sind gegenüber dem 1. September d. Js. 475 männliche und 299 weibliche mehr, gegenüber dem 1. Juli d. Js. 291 männliche und 180 weibliche weniger und gegenüber dem 1. Oktober 1912 677 männliche und 341 weibliche mehr.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 11. Okt. Es ist auf keinen Fall zu begründen, wenn ein solch einziges, der höchsten künstlerischen Bemühungen würdiges Werk wie Beethoven's „Fidelio“ zum Versuchsfeld für junge, unzulängliche Anfänger gemacht wird. Damit wird keiner Seite gedient. In der gestrigen Vorstellung wurde die ganze, an und für sich schon bestehende Handlung durch den einfach unmöglichen Pizarro eines Gastes illusorisch gemacht. Man begriff die Rolle der Leonore — besonders in der wunderbaren Gestaltung der Frau Bauer-Kottlar — einem solch kläglichen Tyrannen gegenüber nicht mehr. Auch der Florestan des Herrn Wilhelm ließ zu wünschen übrig. Er begann sehr hübsch, sang ruhig und wohlklingend, führte seine patriotische Stimme elegant und leicht, wußte auch gleich das selbe Vortönen des Aktems abzustellen, aber bei der Stelle „Und fühl ich nicht lide, sanft säuselnde Luft“ geriet er in Unruhe und ließ die Stimme, die er so wie so nur sehr lässig stützt, völlig schwimmen. Dadurch bekam er sie während des Abends überhaupt nicht mehr in seine Gewalt. Bevor er nicht lernt seine Töne festzuhalten, wird er kaum einer fertigen Leistung fähig sein. Sein Anlag ist geschickt und schön, aber sofort läßt er den Ton los und findet so keine Brücke zum nächsten. Dieses fortgesetzte Detrazendo ermüdet die Stimme, ist auch musikalisch falsch. Der Künstler müßte eher auf ein mäßiges und sorgfältiges Rezitieren der melodischen Phrasen ausgeben, es würde ihm alles viel leichter. Die übrigen Darsteller waren vorzüglich. Ganz herrlich spielte das Hoforchester unter Fritz Cortolesis umsichtiger und auf absolute Klarheit abzielender Leitung.

A.H. Karlsruhe, 11. Okt. Im gut besuchten Saale des Künstlerhauses sang gestern wieder Herr Robert Kothke zur Laute deutsche Volkslieder und Balladen. Herr Kothke hat immer ein getreues Publikum gehabt, wir denn überhaupt unsere Lautenlänger sehr schnell sich die allgemeine Gunsterlangen. Inzwischen freilich hat man doch gelernt, das Urteil abzugeben. Wenn aber auch Robert Kothke an die vielteilige Vortrags-Weiterarbeit des fast stimmlosen Soden Scholander, bei weitem nicht heranreicht und auch mit der feinsinnigsten Liebesswürdigen Vortragskunst Felix v. Krones keinen Vergleich aushält, so bleibt doch immer noch aenua übrig, das ihm den herzlichsten Beifall

Städt. Arbeitsamt, Jähringerstraße 100. Im Monat September gelangten in dem männlichen Arbeitsnachweis 2313 Arbeitsstellen gegen 1996 im gleichen Monat v. J. zur Anmeldung. Arbeitsuchende meldeten sich 3524 (2927). Eingestellt wurden 2042 (1671) Personen. In dem weiblichen Arbeitsnachweis wurden 1342 (1198) Arbeitsstellen angemeldet. 1232 (1152) Personen suchten um Arbeit nach. Eingestellt wurden 873 (735) Personen. In der Abteilung Wohnungs- und Schlafstellennachweis wurden 126 (180) kleine Wohnungen, Zimmer und Schlafstellen angemeldet und vermietet 35 (49). Bei der Rechtsauskunftsstelle suchten 367 (449) Personen in 369 (484) Fällen um Rat und Auskunft nach. Die Arbeitsvermittlung erfolgt für Arbeitgeber (auch Dienstboten) wie für Arbeitnehmer (Dienstboten) völlig unentgeltlich, ebenso die Nachweisung von Kleinwohnungen und Schlafstellen. Auch ist die Erteilung von Rechtsauskünften an minderbemittelte Personen und die Anfertigung von Schriftsätzen gänzlich kostenfrei.

Die gesündesten und ungesündesten Städte und Städtchen des Reiches. Die Sterblichkeit liegt jetzt aus den deutschen Orten bis zu 15 000 Einwohnern herunter vom August vor. Als gesündeste Orte mit einer Sterblichkeit von weniger als 10 erwießen sich von den Berliner Vororten Charlottenburg mit 9,7, Friedenau 7,8, Friedrichshagen 8,3, Neutölln 7,2, Niederschönhausen 7,3, Reinickendorf 9,3, Schöneberg 9,4, Steglitz 6,6, Tegel 8,5, Treptow 4,1, Wilmersdorf 6,5. Schön waren es in Preußen Barmen 8,8, Bielefeld 7,6, Burg 9,7, Cassel 9,2, Elberfeld 9,9, Eschweiler 9,8, Gesehsberg 9,2, Glogau 9,4, Gummersbach 8,3, Hilden 8,9, Höhsfeld 7,9, Kiel 9,9, Rangesfeld 5,3, Rehe 7,6, Lüdenscheid 9,3, Merheim 9,8, Minden 7,4, Naumburg 9,3, Neumünster 7,5, Rowames 9,9, Odentischen 9,2, Ohligs 8,3, Rathenow 8,7, Remscheid 7,3, Rendsburg 9,1, Ronsdorf 8,1, Schleswig 8,1, Siegburg 5,9, Solingen 9,9, Welfert 9,0, Wald 7,6, Wermelskirchen 7,7, Wilhelmshaven 6,8, Zehlendorf 7,4. In Bayern waren es Achaffenburg mit 9,6, Bagerath 9,8, Fürtch 9,5, Schweinfurt 9,8, in Sachsen Crimmitschau 9,6, Falkenstein i. B. 7,5 und Wurzen 7,3, in Württemberg nur Feuerbach mit 7,5, in Baden Vörrach 9,3, Offenburg 7,4, Kastatt 9,8, in Hessen Darmstadt mit 9,0, in allen übrigen Bundesstaaten nur Rültingen mit 5,8.

Der jährliche Nachwuchs. Der jährliche Nachwuchs vermehrt sich noch schneller als der ärztliche. Im Prüfungsjahr 1910/11 fanden im Deutschen Reich 29 jährärztliche Vorprüfungen statt, im Jahre 1911/12 dagegen 85, also nahezu dreimal so viel. Während im ersten der beiden Jahre sich darunter nur eine weibliche Person befand, waren es im letzten Jahre schon 10. Die meisten Vorprüfungen wurden in Berlin abgehalten mit 15, dann in Marburg mit 12, München 11, Straßburg und Würzburg je 8, Heidelberg 7, Breslau 5, Kiel und Tübingen je 4, Leipzig 3, Bonn und Freiburg je 2, Königsberg, Münster, Rostock und Jena je 1. Frauen bestanden die ärztliche Vorprüfung in Berlin 3, in Breslau 2, in München 3, in Leipzig und Heidelberg je 1. Von sämtlichen Kandidaten und Kandidatinnen stammten aus Preußen 37, aus Baden 9, aus Bayern 8, Württemberg 7, Hessen 4, Sachsen und Braunschweig je 3 usw. Je einer war aus Oesterreich, Rußland, Bulgarien, Rumänien und Serbien.

Der Verkaufstag für Obst, den die Badische Landwirtschaftskammer veranstaltete, fand gestern vormittag 8 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses, Gartenstraße 22, statt. Die Zufuhr aus dem ganzen Lande war eine überaus reichliche; das Tafelobst war in tierischen Körben verpackt, auf jedem stand das „Ursprungszeugnis“. Der Andrang des Publikums war schon bei Eröffnung der Ausstellung ein so großer, daß sich die Räume als viel zu klein erwiesen. Durch das Gedränge des Publikums war der Verkauf sehr erschwert. Die Halle hätte dreimal so groß sein müssen. Die Preise bewegten sich entsprechend der Qualität der Ware in ziemlich hoher Höhe.

Badischer Kunstverein Karlsruhe. Neu zugegangen Werke von: Prof. Eugen Bracht-Dresden, Otto Fischer-Dresden und Ferdinand Steinger-Dresden.

H.E.M. Jungdeutschland Baden. Am 7. Oktober, nachmittags, fand im Sitzungssaal der Rheinischen Kreditbank in Karlsruhe eine zahlreich besuchte außerordentliche Hauptvorstandssitzung des Jungdeutschlands Baden unter Vorsitz Seiner Excellenz des Herrn Generalleutnant v. D. Jaegersheim statt. Nach kurzer Begrüßung der neu zugewählten Hauptvorstandsmitglieder, des Vertreters des X. deutschen Turnkreises, des Herrn Realschuldirektors Weiß in Waldsbut, sowie des Vorsitzenden des südwestdeutschen Verbandes für Leichtathletik, des Herrn Postsekretär Bachmann in Karlsruhe, durch den ersten Vorsitzenden wurde zu einer die Organisation des Jungdeutschlandsbundes in Charlottenburg betreffenden Frage Stellung genommen. Die rege Diskussion führte zu einem für die gedeihliche Weiterentwicklung des Bundes wichtigen Beschluß, der ein harmonisches Zusammenarbeiten aller, das gleiche Ziel erstrebenden Vereine und Verbände unter strengster Beachtung ihrer Eigenart und ihrer Selbstständigkeit sichert, dieselben selbst aber enger zusammenzuschließen vermag und jede Besorgnis vor einer Konkurrenz durch Neugründungen des Bundes beseitigen wird. Eine allgemeine Mitgliederversammlung am 26. November wird zur ferneren Klärung dieser Fragen beitragen, die Arbeit des Bundes selbst aber

fördern. Einmütige Erledigung fanden verschiedene Aufnahmeversuche von Vereinen unseres Landes in den Bund.

Der Gesangverein Silberbund veranstaltete am letzten Samstag, den 5. ds. Mts. im Saale der Restauration Ziegler einen Familienabend, der einer außerordentlich guten Beachtung aufzuweisen hatte. Ein abwechslungsreiches Programm ließ erkennen, daß die Vereinsleitung es sich ergehen ließ, durch gediegene Darbietungen verschiedenster Art den guten Ruf des Silberbundes immer mehr zu befestigen. Männerchöre, Vieder für Sopran, Theateraufführungen, humoristische Vorträge und Darstellungen plastischer Bildwerke gaben den Damen Fräulein Leopoldine Gröninger, Fräulein Emma Häußer und Fräulein Kath Schamberger, sowie den Herren Gottfried Gröninger, Gebrüder Bengt und Karl Friedrich reichlich Gelegenheit, ihr schönes Können erneut zu zeigen. Die anschließende Tanzunterhaltung beschloß die in allen Teilen wohlgelungene Veranstaltung.

Unfälle. Gestern nachmittag fiel im Maschinenhaus des neuen Bahnhofes ein Monteur von hier beim Montieren eines Pendels aus einer Höhe von 10 Meter von einer Leiter herab und erlitt erhebliche Verletzungen, jedoch er mitteilt Krankenautos ins städt. Krankenhaus verbracht werden mußte. — Gestern nachmittag erlitt ein ca. 17jähriges Mädchen in einem Hause der Südstadt dadurch lebensgefährliche Verletzungen, daß es in ein eisernes Gitter fiel, wobei die Stacheln der Bedauernswerten Brust und Lunge durchbohrten.

Betrug mit 5-Dollarscheinen. Ein Unbekannter, circa 50 Jahre alt, mit schwarzen Künstlerhaaren und Vollbart, welcher mit dem Entgeltung von Straßburg hier ankam und nach Stuttgart weiterfuhr, übergab einem Kellner am Hauptbahnhof 3 Fünfdollarscheine unter der Angabe, er habe kein Kleingeld und wolle deshalb die Dollarscheine wechseln lassen. Der Kellner gab ihm 60 Mark dafür, mußte aber nachher auf der Bank die Erfahrung machen, daß die Dollarscheine außer Kurs und daher wertlos waren. Der Unbekannte hatte noch eine größere Menge solcher Scheine im Besitze und wird wahrscheinlich seine Betrügereien an anderen Orten fortsetzen.

Verhaftet wurde ein Tagelöhner aus Schielberg wegen eines in Schielberg verübten Einbruchsdiebstahls.

Bedorftene Veranstaltungen.

Arbeiterbildungsverein. Heute mittag 5 Uhr beginnt in der Schule, Baumeisterstraße 22, IV., Zimmer 14, der unentgeltliche französische Unterricht für Volksschüler und Schülerinnen des 6. und 7. Schuljahres.

Militärverein. Aus Anlaß seines 41. Stiftungsfestes und zur Erinnerung an das Jahr 1813 veranstaltet der Militärverein Samstag abend eine Festeier im „Kolleseum“. In einem ausgewählten Programm wird der Bedeutung der festlichen Veranstaltung Rechnung getragen werden. Herr Maschineninspektor Bindner, dessen selbstverfaßte Bilder aus der badischen Geschichte beim vierzigjährigen Stiftungsfeste im vorigen Jahre sich großen Beifalls erfreuen durften, hat auch in diesem Jahre dem Verein eine Dichtung zur Aufführung überlassen, und die Leitung des Festspiels freundlichst übernommen. Ferner haben der Gesangverein Postalia und die Turnabteilung des Arbeiterbildungsvereins ihre Kräfte für diesen Abend zur Verfügung gestellt. Wie alljährlich werden auch dieses Jahr eine Reihe von Kameraden mit den Auszeichnungen für 25jährige und 40jährige treue Mitgliedschaft bedacht werden.

Die Fuderei des Karlsruher Rieckertanz veranstaltet heute, Samstag, 11. Oktober, einen „Großen Saal“ aus Anlaß der Eröffnung des neuen Hauptbahnhofes. Ein reichhaltiges Programm, für das neben anderen guter Kräfte auch unser beliebter Lokaldirigier „Romeo“ gewonnen wurde, ist zusammengestellt. Den Besuchern des Saales steht nach allem, was wir bis jetzt gehört haben, ein genügender und fröhlicher Abend bevor. (S. Inseratenteil.)

Die Viederhalle Karlsruhe veranstaltet heute, Samstag, abends 7 1/2 Uhr, in den Sälen der „Eintracht“ einen musikalischen Familienabend mit anschließender Tanz-Unterhaltung. (Näheres siehe Anzeige.)

Der Gesangverein Badenia veranstaltet heute, Samstag, im Vereinslokal einen Herrenabend mit ausgewähltem Programm, bei welchem außer gesanglichen und musikalischen Darbietungen der Humor sein Szepter schwingen wird.

Ein Oktoberfest a la München veranstaltet der Gesangverein Typographia Karlsruh. am kommenden Sonntag, den 12. d. M., von nachmittags 4 Uhr ab. im großen Saale des „Röhlen Krug“. Es ist nicht bloß ein Bod- oder Starkbierfest, sondern ein wirkliches Münchener Oktoberfest, das die „Typographia“ ihrer Veranstaltung zugrunde legte. Neben einem bunten Programm, das gespielt ist mit Musik der Orig. „Krauhauer“-Kapelle, Liebern, Rahl, Maßkrug, Tänzen und anderem Jaz, gibt es dort noch Schaubuden und verschiedene Unterhaltungsstücke, wie Pferderennen, Hypodrom usw., kurz, ein Leben und Treiben im Kleinen wie in . . . und zwar bei freiem Eintritt. Außerdem schließt sich an das offizielle Programm noch bis 10 Uhr Tanz an.

Freizeitsport im Stadtpark. Nächsten Sonntag vormittag (von 1/2 bis 1 1/2 Uhr) findet im Stadtpark wieder ein Freizeitsport statt. Es wird von der Feuerwehr- und Bürgerkapelle ausgeführt werden. Direktion: H. Vieje. Programm: 1. „Graf Zeppelin“, Luft-Flottenmarsch von Frey. 2. Ouvertüre zur Oper „Joseph und seine

Von der Luftschiffahrt.

Kopenhagen, 11. Okt. Der dänische Marineflieger Birsch, der in der vorigen Woche aus dem hiesigen Flugplatz abflügte und schwere Verletzungen erlitt, ist heute vormittag gestorben.

Mailand, 11. Okt. (Tel.) Das Wettfliegen mit Sonderflugzeug bei Como wurde gestern mit den Proben des höchsten Fluges, des höchsten Abfluges vom Wasser und des gemischten Aufstieges vom Wasser und vom Lande beendet. Bei der letzten Probe, bei der Hirth allein beteiligt war, versanken die Räder seines Apparates in dem vom Regen aufgeschwemmten Boden. Der Apparat kippte um und wurde schwer beschädigt. Der erste Gesamtpreis in Höhe von 10 000 Lire wurde dem französischen Flieger Garros zugesprochen. Der zweite Preis mit 5000 Lire fiel an Fischer, der dritte Preis mit 3000 Lire an Element. Hirth erhielt zwei Nebenpreise, einen ersten von 2500 Lire und einen zweiten von 1500 Lire.

Vom Fußballsport.

Fr. Karlsruhe, 10. Okt. Wie gemeldet, findet am Sonntag in Mannheim das Vorrundenspiel um den Kronprinzencup zwischen West- und Süddeutschland statt, an welchem verschiedene Spieler unseres Kreises teilnehmen werden. Infolgedessen kommt an diesem Tage nur ein Viaspiel zum Austrag. „F. C. Mühlburg“ empfängt auf eigenem Plage den „F. C. Freiburg“, dessen Spitze und gut zusammenspielende Elf in diesem Jahre ein sehr gefährlicher Gegner ist. Ob es „Mühlburg“ — bisher noch ungeschlagen — gelingt, auch dieser Mannschaft stand zu halten? Das Spiel beginnt um 3 Uhr und wird von Herrn Casper-Mannheim geleitet.

Von den Verbandsspielen der A-Klasse finden am nächsten Sonntag zwei in Karlsruhe statt. „F. C. Beiertheim“ hat auf eigenem Plage gegen seinen Lokalgegner „F. C. Franconia“ anzutreten. „Verein f. Bew.-Spiele Karlsruhe“ spielt auf seinem Plage gegen „F. C. Zuffenhausen“. Zum Privatspiel empfängt „F. C. Pönnig“ die Lianamannschaft des „Vereins für Rasenplätze-Mannheim“.

der Hörer einträgt. Und das ist namentlich die Frische und wohlgepflegte Kraft seiner Stimmittel und die unbedingte Art der Wiedergabe seiner Lieder. Daß er auch über die rein äußerliche Wirkung hinaus durch gemütvoll-sinnige Art wirken kann, zeigte der sehr hübsche Vortrag von „Sonne und Regen“ und das traurig-tragische „Ich zu nur bei Dusele raus. . .“. Aus dem etwas einseitig-erstickten Teil der Lieder und Balladen, unter denen ihm die Marienlieder am besten gelangen, schritt er schließlich in den fröhlich-lekteren Ton hinein und aus dem immer stärker werdenden Beifall war am besten zu entnehmen, wie sehr er gerade damit dem Publikum zulaute. So ward er denn auch nicht ohne dankbar aufgenommenen Zugaben entlassen.

B.N.C. Mannheim, 10. Okt. Die Intendanz des Großherzoglichen Hof- und Nationaltheaters hat den gefeierten Wiener Kammeränger Leo Slezak zu einem Konzert und zu einem Galspiel verpflichtet. Donnerstag abend sang Leo Slezak im Nibelungenaal des Koenigsgartens unter Mitwirkung des Hoftheater-Orchesters, letzteres unter Leitung Artur Bodanzky's vor Tausenden von begeisterten Zuhörern. Freitag wird der Künstler im Hoftheater den Cleagar in der „Jüdin“ singen.

Berlin, 10. Okt. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ meldet: Der König hat aus Anlaß der diesjährigen Großen Berliner Kunstausstellung verliehen: die große goldene Medaille für Kunst dem Maler Prof. Hans v. Barfels in München, der inzwischen verstorben ist, dem Bildhauer Prof. Wilhelm Havertang in Berlin, dem Maler Prof. Julius Jakob in Berlin, dem Architekten Stadtbaaurat Prof. Hans Graessl in München, dem Architekten Wirtl. Geh. Oberhofbaurat Ernst v. Jhme in Berlin, ferner die goldene Medaille für Kunst dem Bildhauer Hermann Pagels in Berlin, dem Bildhauer Prof. August Vogel in Berlin, dem Maler William Pape in Berlin, dem Maler Hgte in Berlin, dem Bildhauer Edward Müller in Dresden, dem Architekten Prof. Erlwein in Dresden, dem Architekten Paul Baumgarten in Berlin, dem Architekten Prof. Dr. Bodo Eschwald in Berlin-Grunewald, dem Lehrer an der Kunstakademie Kasel und dem Architekten Prof. Wilhelm Feh. v. Tettau in Berlin.

Turin, 11. Okt. (Tel.) In Vueseto, der Geburtsstadt Verdis, wurde gestern ein Denkmal des Komponisten enthüllt.

SEIDE

169 Kaiserstraße 169 Spezialhaus für Stoffe Leipheimer & Mende

einfach (40-60) cm und doppelt (80-100 cm) breite Ware

Blusen-Seide	Kleider-Seide	Mantel-Seide	Roben-Seide	Besatz-Stoffe
Uni Faille und Satin changeant Taffet-chiffon Chiné-Seide, hell u. dunkel Schotten, mod. Stellung Liberty Drucks	Ripsseide, dunkle Farben Damassé uni und 2farbig Matlassé, schwarz u. farbig Spec. Jackenkleid-Seide Gestreifte Seidenstoffe	Rips Popelin Matlassé Duchesse	Charmeuse, viele Farben Satin-Regencé, neue Farben Damassé uni und 2farbig Crepe de chine uni Crepe de chine faconné	Seidenbrokate Gold- und Silberstoffe Spitzenstoffe Tüll, glatt und gemustert Perltüll

Halbfertige Tüll-, Gaze-, Perl- und Batistkleider, nach neuesten Pariser Modellen, von nur ersten Häusern, für Ball, Gesellschaft und Tanzstunde.

Velour-chiffon — Gaze — Voile — Tülle

Neue Dessins u. uni, schmiegsam u. leicht. glatt und gemustert. solide Qual. für Ball-Kleider.
Eine besonders preiswerte Crepe de chine ähnliche Ware, reine Seide, 100 cm breit, ist Bayadère-Seide, in 20 modernsten Farben vorrätig, Preis Mk. 3.50. — Claire de lune, einfach breit, in 60 Farben vorrätig, Mk. 1.50; besonders geeignet für Blusen und Unterkleider.



Pfannkuch & Co
Unsere Verkaufsstellen sind bis auf weiteres
Werktag von 7 1/2 Uhr früh bis 8 1/2 Uhr abends
Sonntag nur von 8—10 Uhr geöffnet
16816
Pfannkuch & Co
G. m. b. H.

Wo?
Ist man billig und gut?
Im Volksspeisehaus Erbprinzenstraße.
Vorzüglicher Mittagstisch mit Kaffee 60 Pfg.
Verschiedene Abendessen zu 25, 30, 35 und 40 Pfg.
Täglich hochfeine, frisch gebackene Brote
Täglich frisch gebackene Kuchen etc.
Hochachtungsvoll **Ph. Bechtel**, Küchenchef.

Jeder kann sofort Klavierspielen ohne Notenkenntnisse auf dem
„Estrella-Piano“
Vorführung und Erklärung jeweils: 10046.3.3
von 5-6 Uhr Mittwochs u. Samstags.
Johs. Schlaile,
Karlsruhe, Douglasstraße 24.

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist ihrer vielen Vorteile wegen meine
Strickmaschine
außerordentl. Leistungsfähigkeit, große Nadelspannis, Vermeidung von Fällmischen, große Wascherparnis, Strickunterricht gratis. 14969.26.5
Soll. liefern Garne und nehme die fertige Ware ab.
Karl Ehrhard,
Karlsruhe, Kaiserstraße 99. — Telefon 102.

Näh- und Zuschneidekursus
beginnen jeden Monat a. 1. u. 16. Jackett - Kostüme werden tadellos unter Garantie angefertigt.
— Schnittmusterverkauf. —
Johanna Weber, Zuschneiderin, Schulstr. 33.

Tanz-Lehrinstitut J. Braunegal
Mitglied der G. S. d. T.
Nowacksanlage 13.
Beginn neuer Kurse.
Einzel-Unterricht jed. Zeit
Übernahme auch Tankurse auswärts.

Pelze
aller Arten
in grosser Auswahl
staunend billig.
Nur Zirkel 32
1 Treppe hoch.
Streng reell.
Großes, gut eingerichtetes
Möbelgeschäft
liefert unter strengster Disziplin an zahlensichere, solide Käufer, Bediente, Arbeiter
Einzelmöbel, sowie komplette Ausstattungen
bei reeller, solider Bedienung und billigen Preisen auf Wunsch auch zu den günstigsten Zahlungsbedingungen, event. auch ohne Anzahlung.
Franks-Versicherung — langjährige Garantie, fachmänn. Bedienung.
Sprechen unter Nr. 1519 an die Exped. der „Bad. Presse“ etc.
Empfehle ein vorzügliches
Schwarzwälder Kirschwasser
per Flasche à Mk. 3.50 u. 4.25
W. Erb am Sidellplatz.
Apfelwein
per Liter 22 Pfg. in Reibfässern empfiehlt **Leo Bartscher** in Ottersweier (Baden). 1928a

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Mercur“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113
Ecke Adlerstrasse, Telefon 2018.
Größtes und ältestes derartige Institut am Plage unter prakt. erfahrener fachl. Leitung.
8 Lehrer. Prima Referenzen.
Am 1. jeden Monats beginnen grössere Kurse.
Gründliche Ausbildung in:
Schönschreiben, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 Maschinen versch. erstkl. Syst.), Rundschrift, Buchführung (einf., dopp. und amerik.), kaufm. Rechnen, Konto-Korrentwesen, Wechsel- u. Scheckkunde, Bank- u. Börsenwesen, Warenkunde, Geographie etc.
Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Hollandisch.
Strebsamen jungen Leuten
bieten unsere Tages- u. Abendkurse die günstigste Gelegenheit, sich diejenigen Kenntnisse und Fähigkeiten anzueignen, die nötig sind, um mit Erfolg auf jedem Büro tätig zu sein. Viele Hunderte unserer ehemaligen Schüler und Schülerinnen befinden sich heute in guten, passenden Stellungen, die sie zum größten Teil durch Vermittlung der Anstalt erhielten.
Die Leistungsfähigkeit unseres Instituts sowie die Beliebtheit unserer Kurse beweist die seit Jahren steigende Schülerzahl.
Den Herren Prinzipalen können wir stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.
Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung **Fahrtpreismässigung**, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.
Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch
16201 **Die Direktion.**

Patent-Büro
Villingen i. B. Friedrichstr. 18. Tel. 159.

Beleuchtungskörper
Gas, Elektrisch, Petroleum und Spiritus - Glühlicht,
Kristall-Lüster, Lampen mit Volant, Kipp- und Steh-Lampen, Klavier-Lampen 15881.7.2
empfiehlt in großer Auswahl
Jos. Meeß, Holzlieferant
29 Erbprinzenstraße 29
Gegründet 1857. Rabattmarken. Telefon 1222.

Anzeigen jeder Art finden die weiteste Verbreitung durch die „Badische Presse“.

Privat-Kostfisch
Winterstr. 4, 2. Stod, für Herren und Damen. — Anmeldungen an jeder Zeit. 935257.6.3

Erste Karlsruher Leiternfabrik H. Raible
Bismarckstrasse 33.
empfiehlt in jeder Größe: Haushaltungs- und Geschäftsleitern, Obststamm - Leitern, Schlebleitern, Messleitern u. Stocleitern in best. Ausfüh.

Ich zahle
höchste Preise für abgelebte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Möbel, Uniform., Weibzeug, Handarbeiten
J. Glotzer, Markgrafenstr. 8.

Mostäpfel
prima Ware, werden von jetzt ab fortwährend, wagnonweise zu billigen Tagespreisen am Bahnhof abgegeben. 15468
B. Zinkelfein
Apfelwein-Großhandlung
Hintermeierstraße Nr. 10
Telephon 510 u. 2875.

Süßsen Apfelmast,
Reis frisch von der Kelter, liefert in bester Qualität zu 23 Pfg. pr. Liter. Größere Quantitäten entsprechend billiger. 7089a.4.4
A. Hörth, Kelterei, Ottersweier 5.
Zirka 150 Liter prima

L. Kirschwasser
von 1910 unter Garantie für Reinheit zu Mk. 3.20 per Liter zu verkaufen. 6809a
C. Kraemer, Adern.
Gute Wurst billig!
Mettwurst a. Rubeffen 3fd. 65 J
Kaiserjamb. u. Brezkopf 85 J
Blockwurst, rotjahn. Ware 95 J
Salamiwurst 95 J
Herbelatwurst 95 J
sowie alle geräuch. Kochwurstsorten zu billigen Preisen besenden jedes beliebige Quant. per Nachnahme. Ausf. freist. gratis und franco.
Paul Asmann & Co., Hornum 55
Dekermärktstraße 38.

Anfeuerholz
fortwährend zu haben bei
Karl Friedl, Sähringerstr. 23.
935853 Telefon 2972. 9.2

Allgemeine Ortskrankenkasse.
Die Mitglieder der Generalversammlung unserer Kasse werden zu der
ordentl. General-Versammlung
auf Montag, den 27. Okt. 1913, abends 8 1/2 Uhr,
in das Verwaltungs-Gebäude Gartenstraße 14/16, 2. Stock,
höflichst eingeladen.
Tagesordnung:
1. Wahl des Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres.
2. Beschlußfassung über Änderungen des Entwurfes der neuen Satzung.
3. Anträge und Verschiedenes.
Wir machen ergebnis darauf aufmerksam, daß nach § 58 Abs. 4 der Statuten Folgendes zu beachten ist:
Anträge zur Generalversammlung müssen wenn sie zur Abänderung in der Generalversammlung gebracht werden sollen, mindestens 8 Tage vor der Generalversammlung beim Vorstand schriftlich von mindestens 10 Mitgliedern mit einer kurzen sachlichen Begründung eingebracht werden.
16070
Karlsruhe, den 5. Oktober 1913.
Der Vorstand.
W. Hof, Stabsberedner.

Freiwillige Feuerwehr
3. Kompanie
Montag den 13. Oktober, abends 8 Uhr:
Uebung.
Klubhaus am Rheinhafen.
Nied. 16463

Karlsruher Liederkranz.
Zur Eröffnung der Feierlichkeiten aus Anlaß der Einweihung des „Neuen Hauptbahnhofs“ findet am Samstag, den 11. Oktober, abends 9.07 Uhr, in unserem Vereinslokal (Klapphorn, 2. Stock) ein
Extra-Großer-Stall
unter Mitwirkung der Kapelle „Ehemaliger Bahnwärter“ statt, wozu wir die passiven und aktiven Herren Liederkranzler mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung und um fahrplanmäßiges Erscheinen hiermit freundschaftlich einladen.
16126.2.2
Die „Drei“.
NB. Fulderorden und Abzeichen sind sichtbar zu tragen.
Für Fahrgelegenheit ist auf der Straßenbahn bestens gesorgt.

Gesangverein „Liedertafel-Frohinn“
Karlsruhe.
Sonntag, den 12. Oktober 1913, abends 5 Uhr beginnend, findet im Hotel und Restaurant „Novada“ im unteren Saale, unsere
Herbstfeier
verbunden mit musikalischen u. gesanglichen Darbietungen, Theateraufführung und Tanz statt.
16406
Wir laden unsere verehrten Mitglieder nebst Familienangehörigen sowie Freunde und Gönner des Vereins hiermit freundschaftlich ein.
Am zahlreiche Beteiligung wird gebeten.
Der Vorstand.

Evangel. Vereinshaus, Karlsruhe, Adlerstraße 23.
I. Abonnements-Vortrag.
Sonntag, 12. Oktober 1913, abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. med. Vortisch-von Bloten (Bollتون-Büchli) über:
„Chinas Revolution und ihre Bedeutung für die evang. Mission und deutsche Kultur“.
(nach eigenen Erlebnissen).
Abonnements-Preise:
Für 1 Person: sämtliche Vorträge 4 3.—
1 Platz in der vorderen reservierten Saalhälfte 4 50
Für 3 Personen (Familienkarte) für sämtliche Vorträge 5.—
3 Plätze in der vorderen reservierten Saalhälfte 9.—
Für 1 Person: Einzelvortrag Nr. 1.—, Empire 50 Pfennig.
Zum Abonnement label freundlich ein.
Der Vorstand des Evang. Vereins.
Abonnementsarten: im Vereinsbureau, Frommelhaus, Kreuzstraße 23, Evang. Schriftverein, Kreuzstraße 88, bei Herrn Müller & Graß, Kaiserstraße 80a, Westendstr. 63, Seminarstraße 6, Herrn Ernst Kundt, Kaiserstraße 124a. 16217

(Alt-) Katholische Gemeinde.
Am Samstag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr, findet im Saale der Liederhalle im „Lüdenrathen“ (Kaiserpassage) ein
Familienabend
statt unter Mitwirkung der (Alt-) Katholischen Jungmannschaft und des Kirchenchores. Bericht über Synode und Kongress. Einführungen gestattet. Um zahlreiche Beteiligung bitten
16297
Die Vorsitzenden.

Arbeiter-Bildungs-Verein. E. V.
Montag, den 13. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, im Saale unseres Saales, Wilhelmstraße 14.
Vortrag
des Herrn Josef Metzger, Direktor der Fichteschule, über
„Schule und Elternhaus“.
Der Besuch ist unentgeltlich. Gäste sind willkommen. Wir laden ergebenst ein.
Der Vorstand.
NB. Der französische Unterricht für Anfänger, Volksschüler und Schülerinnen des 6. und 7. Schuljahres, beginnt heute Samstag mittag in der Schule Baumeisterstr. 22, IV., Zimmer 14.
Kommode
Herren- u. Damenfabrad o. f. Rädern, wie neu, umständl., für 30 und 35 4 abzugeben. 336113
336063 Schaffelstraße 54, 2. St., Sumboldstr. 13, 4. Stock, rechts.

L. z. Tr.
Montag d. 13. X. 13
8 1/2 Uhr. Klb.
Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe).
Sonntag, 12. Okt. 1913
Ausflug
in die Pfalz.
Edenkoben—Friedensdenkmal-Kropf-burg—Kalmitt—Neusiedl.
Abfahrt 5⁰⁰ und 7⁰⁰ morgens Mühlburger Tor.
Einzeichnung im Auskunfts-Bureau ohne Verbindlichkeit bis Samstag abend erbeten.

SALAMANDER
gegr. 1879. **Erster**
Karlsruher Ruderklub
(e. V.)
Klubhaus am Rheinhafen.
(Haltestelle der Strassenbahn).
Samstag, den 11. Oktober,
Klub-Abend.
Dienstag, Donnerstag, Samstag
Uebungs-Abende.
Jeweils Freitag abend
Bierisch im Moninger.

Ruderverein Sturmvogel
Karlsruhe, E. V.
Bootschau Rheinhafen (Süddecke).
Samstag abend
Bierisch
in der „Eintracht“.
Sonntag, d. 12. Oktober
nachmittags 4 Uhr
Herbst-Feier
in Gasthaus zur „Krone“ in Durlach mit anschließender Tanz-Unterhaltung. 16471

Rheinklub
„Allemannta“
Karlsruhe, e. V.
gegründet 14. VII. 01.
Bootschau Maxau.
Heute abend
9 Uhr:
Monats-
versammlung
im „Hotel Hohenzollern“.
Sonntag, den 12. Oktober,
nachmittags 3 Uhr, in Maxau
Abrudern
verbunden mit 16476
internem Dauerrudern.
Hierzu laden wir unsere Mitglieder nebst Angehörigen nochmals höflichst ein.
Der Vorstand.

Bayern-Weiß-Blau-Verein
Unter dem Protektorat E. Kgl. S. des Prinzen Ruprecht von Bayern. Vereinsabende finden jeden Samstag im Lokal Gasthaus zum „roten Schaf“, Karlsruhe 21, statt.
Der Vorstand.
Landsleute herzlich willkommen.

Einige gebrauchte
Pianos u. Harmoniums
3.3 billigt. 16044
Johs. Schlaile,
Karlsruhe, Douglasstr. 24.
Wach-Annahmestelle
in der Südstadt gegen Provision gesucht. Off. unt. Nr. 335572 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2
Erfahrene Wirtheleute suchen auf Januar eine gutegehende
3.3
Zapfwirtschaft.
Zu erfragen unt. Nr. 335578 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Blutarmut u. Nervenleiden
behandelt durch
Naturheilkunde
R. Schneider, Ruppurrerstr. 10, II.
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgegend. 11938*
Anatomisch und physiologisch gebildet.
Ueber 20jähr. Erfahrungen.
18 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741.
Sprechz. bis 9 Uhr. 1—4, Sonnt. h. 11 U.
Gut bürgerlichen. 3360111
Mittag- und Abendtisch
empfehl. Privat-Denison Waldhornstraße 25 (3. Et.), Kaiserstr.-Ecke.
Wer übernimmt den Umzug
einer 2 Zimmernwohnung von Au am Rhein nach Amlingen ausgangs dieses Monats? 336013.2.1
Preisangebote sind postlagernd F. K. Au a. Rh. zu senden.

Geld
auf I. u. II. Hypotheken sucht
August Schmitt
Hypothekenbüro, Virchstr. 43
Karlsruhe, Teleph. 2117. 9.9

Geld-Darlehen
mit ratenweiser Rückzahlung ohne Vorlofen. Viele Auszahlungen! Reell und diskret. Hypotheken-Bausgeld befragt F. Gauweiler, Karlsruhe - Mühlburg, Garbdtstraße 4b. 336089.3.1

Wer braucht Geld!
Jüngere besh. Beamte u. Privatangestellte erhalten von Privat geg. Möbelsicherheit od. Bürgschaft direkt vom Selbstgeber Darlehen von Mk. 100—250 zu Bankzinsen und gegen monatliche Ratenrückzahlung. Bei reiner Rehenpfand. Anfragen bittet man Rückporto beizufügen. Dieselben sind einzureichen unt. Nr. 335725 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Wir geben Geld,
ohne Vorlofen
reell, diskret u. schnell Selbstgeber
A. Weiss & Co., Gölz-Vindenthal.
Kostenlose Auskunft. Prohibition bei Auszahlung. 335770.12.6
Bar Geld verleiht sofort u. diskret an jedermann bei Rentenrückzahlung C. Gründler, Berlin 65, Oranienstr. 165a. Kredit erst bei Auszahlung. Günstige Dankef. Bedingung. Kosten! 4077a

10-12 000 Mk.
auf 1/2, höch. Wohnhaus n. Baden als
II. Hypothek
sofort oder später gesucht. Geff. Offerten unter Nr. 335980 an die Exped. der „Bad. Presse“.

800 Mark
gegen Sicherheit u. guten Zins auszunehmen gesucht. Monatsrückzahlung.
Offerten unter Nr. 336046 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Offerten unter Nr. 336074 an die Expedition der „Bad. Presse“.
Für hochrentables Export-Geschäft wird tätiger **Teilhaber** mit ca. 3000.— Mk. Einlage gesucht. Nur Büroarbeit. Seltene Gelegenheit, sich in größerer Stadt selbstständig zu machen. Streng reell. Off. unt. F. St. 7818 an Rudolf Mosse, Strahburg i. El. 7104a

Chevermittlung
streng reell. Diskret. Offert. unt. Nr. 20, Durlach, postlagernd.

Heirat.
Beamter, Ew., 50er, m. ca. 60000 Mk. Pensionskap. Eink., windet sich mit Frau, od. kinderl. Witwe, wieder zu verehel. Weniger wird auf Vermögen, als darauf reflekt., daß die Dame alle Eigenschaften f. glückliches Eheleben besitzt, besonders muß sie lebensstrebend, heiteres Gemüt haben und netze, ihre Erziehung sein. Diskretion selbstverständlich. Geff. Offerten unter Nr. 335934 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb., möglichst mit Photographie.
Heiraten
werd. von ein. Dame unt. strengl. Diskr. vermittelt. Off. u. 335706 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.
Becher & Co., Strahburg-Neudorf, Ernst. Heiratsnachweis. 338014

Bergebung.
An Maurermeister oder Zementeur ist das Kleinfabrikationsrecht, ein vom Patentamt gesetzlich geschützter Vorteil der Bauindustrie für Baden zu vergeben. Dasselbe bietet einen Verdienst von 300—500%. Auch könnte sich ein Mann ohne Branchenkenntnis mit einigen tausend Mark Bar. mittel daran beteiligen.
Offerten unter Nr. 7195a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Wer nimmt Mädchen, 1 1/2 Jahre alt, ohne Vergütung als eigen an. Offerten unter Nr. 336103 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Verein der Württemberger.
Sonntag, den 12. Oktober, von nachmittags 4 Uhr ab, findet im Gartenaal d. Schrempfischen Bierkeller (Weiertheimer Allee) unsere
Herbst-Feier
verbunden mit musikalischer Unterhaltung, Früchteverlosung und Tanz statt. — Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen sowie Freunde und Landsleute zu zahlreichem Besuche höflichst ein.
16490
Der Vorstand.

Karnevalgesellschaft Alt Karlsruhe
Herbst-Feier
verbunden mit Konzert, humorist. Vorträgen etc. im Vereinslokal, Restaurant „Harmonie“, Kaiserstraße 59, wozu freundschaftlich einladen.
Anfang 9 1/2 Uhr. **Der Präsident J. R.**

Wirtschaftsübernahme und Empfehlung.
Till. Publikum sowie Freunden und Bekannten zur gefl. Mitteilung, daß ich die Wirtschaft
„Zur Granate“
Gottesauerstraße 23
übernommen habe. Durch Führung einer stets guten Küche, sowie durch Ausbait der beliebten Schrempfischen Biere nebst reinen Weinen werde ich stets bemüht sein, meine werthen Gäste aufs beste zu bedienen.
Um geneigtes Wohlwollen höflichst bittend, halte ich mich bestens empfohlen.
16464
Achtungsvoll
Otto Weiß, Wirt.
Jeden Donnerstag Schlachttag.
Sonntag abend von 7 Uhr ab Konzert.

Bei Rückgrat-Verkrümmungen
wurden mittels Redressions-Apparat selbst in schweren und älteren Fällen, bei Erwachsenen und Kindern vorzüglichste Erfolge erzielt. Mein Redressions-Apparat gilt in Fachkreisen jedem anderen teureren Apparat gegenüber als vollständig gleichwertig. Mein verbessertes System ist gesetzlich geschützt und wird vor Nachahmungen dringlich gewarnt. Anwendung ohne Berufsbeschränkung. **W. Steigers** 8886a
Institut f. orthopädische Spezial-Apparate
Köln, Hanjaring 149.
Zu sprechen: in Karlsruhe, Hotel „Grüner Hof“, am Sonntag, den 12. Okt., von 11—1 und Montag, den 13. Okt., von 10—5 Uhr.

Schuhwaren!
aller Art, in nur guter solider Ausführung, kaufen Sie trotz des fortwährenden Aufschlags noch zu billigen Preisen bei
Madlener, Auktions- u. Schuhgeschäft,
Ruppurrerstraße 20. 16474

Dr. Thompson's Seifenpulver
führt den Schwan als Schutzmarke weil es die Wäsche schwanenweiß macht.
Zum Ersatz der Rasenbleiche nimmt man das garantiert unschädliche Bleichmittel
„Seifix“ bleicht selbsttätig!

Suche größere Sortimentsbuchhandlung
gegen Kasse zu kaufen oder mich an einer solchen zu beteiligen. Ausf. führliche Angebote erb. unt. Nr. 7185a an die Exped. der „Bad. Presse“.
Fabrikgebäude mit ca. 1000 qm Arbeitsr.
u. Anzug d. 3 Stockwerke, in groß. Industriestadt bei Stuttgart, sehr preisw., bei ca. 15000 Anzahl. zu verkauf. 313 Lagerhaus sehr geeignet. **A. Herrmann, Stuttgart, Notebülstr. 7.**
Kinderportwagen zu verkauf. 336118
S. Fahrrad, 30 Mk. zu verkauf. 313 Wilhelmstr. 8, 3. St.

Empfehlenswerte

Karlsruher Restaurants, Hotels und Cafés:

Café-Restaurant zum Moninger. Ecke Kaiser- und Karlstrasse. Haltestelle der elektr. Strassenbahn.

Thomasbräu. Kaiserstr. 73. Erstklassiges Restaurant. Ausschank von nur auswärtigen Bieren.

Café Steidel Casino-Bar. Kaiserstr. 115. Eingang Adlerstr. Tel. 2168. empfiehlt seine hochmodern neu renovierten Lokalitäten.

Darmstädter Hof Kreuzstr. 2. Neuer Süßer. 1913.

Konditorei u. Café R. Freund am Hauptbahnhof. Neu renoviertes, behagliches Familien-Café.

HOTEL NOWACK Wein- und Bier-Restaurant. Gegenüber Festhalle u. Stadtgarten.

Täglich abends Café Bauer und Ratskeller Künstler-Konzert

Verzeichnis der Sehenswürdigkeiten der Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe.

General-Landesarchiv, Großh. Archivalische Ausstellung. Bildpromenade 2 im Erdgesch. Vom 1. Sept. bis 1. Juni Montag u. Donnerstag 11-12 Uhr, Dienstag u. Freitag 4-5 Uhr.

Restaurant „Grünwald“ am Hauptbahnhof Hotel Grüner Hof am Hauptbahnhof. Jed. Sontag KONZERT von 7 bis 12 Uhr.

Hotel und Restaurant zum goldenen Ochsen. Spezialausschank des Augustinerbräus, München. Sonntags Spezialität: Echte Münchner Weiss- u. Bratwürste.

Café u. Konditorei Museum. Kaiserstr. 90 (2 Minuten vom Hoftheater). Telefon 621. Sehenswürdigkeit ersten Ranges.

Münchener Frankeneck Karlsruhe. Bürgerbräu. Spezial-Ausschank: Münchener Bürgerbräu und Union-Bier-Karlsruhe.

Cafe-Restaurant HILDENBRAND. Waldstrasse 8, in allerhöchster Nähe des Hoftheaters. Ausschank von Original-Pilsner u. Münchner Spatenbräu.

ZUM ELEFANTEN. Sonntags von 11-1 Uhr Fröhschoppen-Konzert sowie täglich von abends 8 Uhr an und Sonntags von 4 Uhr an Konzert.

Café Röderer Jeden Abend Konzert. Die ganze Nacht geöffnet. Ecke Waldhorn- u. Zähringerstraße. — Von 12 nachts 12 Uhr ab Erbsensuppe. —



Friedrichshof. Von Montag an täglich Konzert der Künstler-Kapelle „Sachse“. Beginn abends 8 Uhr. — Eintritt frei.

Stadtgarten nachmittags 3 Uhr bei ungünstiger Witterung Festhalle nachmittags 4 Uhr. Sonntag, den 12. Okt. 1913: Militär-Konzert ausgeführt von der Kapelle des Feld- u. Art.-Regiments „Großherzog“.

Wirtshaus „zur Blume“, Zirkel 28. Morgen Sonntag von 11-1 Uhr Fröhschoppen-Konzert bei neuem Wein und seinem frischen Zwiebel-Kuchen.

Großh. Hoftheater Karlsruhe. Samstag, den 11. Oktober 1913. 9. Abonnements-Vorstellung der Abt. C (graue Abonnementsarten). Der Menschenfreund.

Privat-Tanzlehr-Institut H. Vollrath (Saal im Hause) 235 Kaiserstr. 235. (nächt der Hauptpost) Nachmittags- u. Abendkurse Einzel-Unterricht.

Pelze nur neue Waren 16421 allerbilligst. Wilhelmstr. 34, 1 Tr. Posten bessere Herrenstoffe werden spottbillig verkauft.

Hermann Bretschger, Pianist u. Komponist erteilt Unterricht in Klavier, Violin, Komposition u. Instrumentation.

Garantiert reines Butterfchmalz per Pfd. Mk. 1.40 empfiehlt 16465 C. Dietsche „Zur Butterblume“ Amalienstr. 29. Tel. 120.

Emailherde in groß. Auswahl, neu eingetroffen billig zu verkaufen. 336088 Marienstr. 15. 2. Hof. Billiges buchenes Brennholz.

Komme pünktlich auf Postkarte. Kaufe getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel, Möbel, Betten, alte Babugebisse u. Goldschmuck.

Pianos zu vermieten. H. Maurer Friedrichsplatz 5. Flügel.

Diplomirte Hebamme Frau Vulliamy 28, rue du Rhône, Genf. nimmt zu jeder Zeit Wöchnerinnen auf.

Sommerproffen kann jeder in zehn Tagen gänzlich beseitigen. Auskunft kostenlos gegen Rückkarte. Fr. E. Loessin, Berlin.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei „Bad. Presse“.

Färberei u. chem. Waschanstalt vorm. Ed. Prinz, Akt.-Ges. — Gegründet 1846 — 85 Läden 600 Angestellte 450 Annahmestellen. — Telefon Nr. 68. — 12604

Otto Weber, Gerwigstr. Nr. 21, parterre. Telefon 3305. 334229

Fr. E. Loessin, Berlin. 336242

OSKAR SUCK

Inhaber G. Tillmann-Matter
Hofphotograph 14928
Kaiserstrasse 223 Telephon 100
Altrenommiertes Atelier für
alle Fächer der Photographie
PORTRATS in höchster Vollendung.
Gegründet 1860.

Bandresten für Haarschleifen, Hutgarnituren etc.
Krawattenstoffresten, Seidenstoff- u. Samtresten.
Seidenwaren-Restehaus **Jacob**
Kaiserstrasse 122. 7140a

Die Firma Jos. Bürkle Schuhhaus

gewährleistet Ihnen 16480
zufriedenstellende Einkäufe
für die Herbst- u. Wintersaison
23 Amalienstr. 23,
am Stephansplatz.
Telephon 2673.

Unübertrefflicher Sitz



Beste Qualitäten
Mäßige Preise
zeichnen meine
Leibchen, Büstenhalter
Leibbinden etc. aus.
Größte Auswahl.
Reformhaus Neubert
Karlsruhe, Kaiserstr. 122.



Das Neueste
für die Herbst- und Wintersaison in fertigen
**Ulsters, marengo,
Paletots und Anzügen.**
Moderne Fassons. Aparte Muster.
Beste Verarbeitung. Große Auswahl. 16847.21
Feine Mass-Schneiderei. Grosses Stofflager.
Joh. Heinr. Felkel
Waldstraße 28 — neben Residenztheater.

Um den neu eintreffenden Modellen Raum zu schaffen,
habe beschlossen, auf sämtliche Speise-, Herren-,
Wohn-, Schlafzimmer, Küchen, sowie Einzeilmöbel bis zu
20% Rabatt 20%

zu gewähren.

Brautleute sollten dieses günstige Angebot beachten. **Brautleute**
Besonders preiswert:

Wohnungs-Einrichtungen 285.- 485.- 690.- 870.-
bestehend aus 2, 3 und 4 Zimmern 1090.- 1220.- 1560.- 1880.-

Auf Wunsch günstige Zahlungsbedingungen aufs Ziel.
Reelle und solide Bedienung. — Garantie.

Frankolieferung, auch nach auswärts. — Kein Kaufzwang, daher Besichtigung zwanglos
Sämtliche Möbel werden für spätere Lieferungen unentgeltlich aufbewahrt
Beachten Sie bitte meine Auslagen

Möbel-Haus M. Tannenbaum

4 Reserve-Magazine: 13 Adlerstr. 13 4 Reserve-Magazine:
Kaiserstr. 50, Adlerstr. 9 2721 Telephon Nr. 2721 Kaiserstr. 50, Adlerstr. 9

Gottesdienste. — 12. Oktober.

Evangelische Stadtgemeinde.
Stadtkirche. 8 1/2 Uhr Morgenandacht. 10 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Kindergottesdienst. 11 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 12 1/2 Uhr Abendgottesdienst. 18 Uhr Bibelstunde. 19 Uhr Bibelstunde. 20 Uhr Bibelstunde. 21 Uhr Bibelstunde. 22 Uhr Bibelstunde. 23 Uhr Bibelstunde. 24 Uhr Bibelstunde. 25 Uhr Bibelstunde. 26 Uhr Bibelstunde. 27 Uhr Bibelstunde. 28 Uhr Bibelstunde. 29 Uhr Bibelstunde. 30 Uhr Bibelstunde. 31 Uhr Bibelstunde. 1. Nov. Bibelstunde. 2. Nov. Bibelstunde. 3. Nov. Bibelstunde. 4. Nov. Bibelstunde. 5. Nov. Bibelstunde. 6. Nov. Bibelstunde. 7. Nov. Bibelstunde. 8. Nov. Bibelstunde. 9. Nov. Bibelstunde. 10. Nov. Bibelstunde. 11. Nov. Bibelstunde. 12. Nov. Bibelstunde. 13. Nov. Bibelstunde. 14. Nov. Bibelstunde. 15. Nov. Bibelstunde. 16. Nov. Bibelstunde. 17. Nov. Bibelstunde. 18. Nov. Bibelstunde. 19. Nov. Bibelstunde. 20. Nov. Bibelstunde. 21. Nov. Bibelstunde. 22. Nov. Bibelstunde. 23. Nov. Bibelstunde. 24. Nov. Bibelstunde. 25. Nov. Bibelstunde. 26. Nov. Bibelstunde. 27. Nov. Bibelstunde. 28. Nov. Bibelstunde. 29. Nov. Bibelstunde. 30. Nov. Bibelstunde. 1. Dez. Bibelstunde. 2. Dez. Bibelstunde. 3. Dez. Bibelstunde. 4. Dez. Bibelstunde. 5. Dez. Bibelstunde. 6. Dez. Bibelstunde. 7. Dez. Bibelstunde. 8. Dez. Bibelstunde. 9. Dez. Bibelstunde. 10. Dez. Bibelstunde. 11. Dez. Bibelstunde. 12. Dez. Bibelstunde. 13. Dez. Bibelstunde. 14. Dez. Bibelstunde. 15. Dez. Bibelstunde. 16. Dez. Bibelstunde. 17. Dez. Bibelstunde. 18. Dez. Bibelstunde. 19. Dez. Bibelstunde. 20. Dez. Bibelstunde. 21. Dez. Bibelstunde. 22. Dez. Bibelstunde. 23. Dez. Bibelstunde. 24. Dez. Bibelstunde. 25. Dez. Bibelstunde. 26. Dez. Bibelstunde. 27. Dez. Bibelstunde. 28. Dez. Bibelstunde. 29. Dez. Bibelstunde. 30. Dez. Bibelstunde. 31. Dez. Bibelstunde.

Wochengottesdienste.
Donnerstag, 16. Oktober. Kleine Kirche. 8 Uhr: Stadtkirche. 8 1/2 Uhr: Stadtkirche. 9 Uhr: Stadtkirche. 10 Uhr: Stadtkirche. 11 Uhr: Stadtkirche. 12 Uhr: Stadtkirche. 13 Uhr: Stadtkirche. 14 Uhr: Stadtkirche. 15 Uhr: Stadtkirche. 16 Uhr: Stadtkirche. 17 Uhr: Stadtkirche. 18 Uhr: Stadtkirche. 19 Uhr: Stadtkirche. 20 Uhr: Stadtkirche. 21 Uhr: Stadtkirche. 22 Uhr: Stadtkirche. 23 Uhr: Stadtkirche. 24 Uhr: Stadtkirche. 25 Uhr: Stadtkirche. 26 Uhr: Stadtkirche. 27 Uhr: Stadtkirche. 28 Uhr: Stadtkirche. 29 Uhr: Stadtkirche. 30 Uhr: Stadtkirche. 31 Uhr: Stadtkirche. 1. Nov. Stadtkirche. 2. Nov. Stadtkirche. 3. Nov. Stadtkirche. 4. Nov. Stadtkirche. 5. Nov. Stadtkirche. 6. Nov. Stadtkirche. 7. Nov. Stadtkirche. 8. Nov. Stadtkirche. 9. Nov. Stadtkirche. 10. Nov. Stadtkirche. 11. Nov. Stadtkirche. 12. Nov. Stadtkirche. 13. Nov. Stadtkirche. 14. Nov. Stadtkirche. 15. Nov. Stadtkirche. 16. Nov. Stadtkirche. 17. Nov. Stadtkirche. 18. Nov. Stadtkirche. 19. Nov. Stadtkirche. 20. Nov. Stadtkirche. 21. Nov. Stadtkirche. 22. Nov. Stadtkirche. 23. Nov. Stadtkirche. 24. Nov. Stadtkirche. 25. Nov. Stadtkirche. 26. Nov. Stadtkirche. 27. Nov. Stadtkirche. 28. Nov. Stadtkirche. 29. Nov. Stadtkirche. 30. Nov. Stadtkirche. 1. Dez. Stadtkirche. 2. Dez. Stadtkirche. 3. Dez. Stadtkirche. 4. Dez. Stadtkirche. 5. Dez. Stadtkirche. 6. Dez. Stadtkirche. 7. Dez. Stadtkirche. 8. Dez. Stadtkirche. 9. Dez. Stadtkirche. 10. Dez. Stadtkirche. 11. Dez. Stadtkirche. 12. Dez. Stadtkirche. 13. Dez. Stadtkirche. 14. Dez. Stadtkirche. 15. Dez. Stadtkirche. 16. Dez. Stadtkirche. 17. Dez. Stadtkirche. 18. Dez. Stadtkirche. 19. Dez. Stadtkirche. 20. Dez. Stadtkirche. 21. Dez. Stadtkirche. 22. Dez. Stadtkirche. 23. Dez. Stadtkirche. 24. Dez. Stadtkirche. 25. Dez. Stadtkirche. 26. Dez. Stadtkirche. 27. Dez. Stadtkirche. 28. Dez. Stadtkirche. 29. Dez. Stadtkirche. 30. Dez. Stadtkirche. 31. Dez. Stadtkirche.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstr. 23.
Sonntag, morgens 8 Uhr, Gebetsvereinigung. Sonntag, nachm. 2 Uhr, freie Vereinigung. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelbesprechung. Donnerstag, nachm. 8 1/2 Uhr, christl. Vatervereinigung. Samstag, abends 8 1/2 Uhr, Vorstandssitzung.

Evangelisches Vereinshaus, Amalienstr. 77.
Vorm. 11 1/2 Uhr, Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr, Allgem. Versammlung von Stadtm. Kies. Nachm. 4 Uhr, Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr, Vortrag von Pfarrrer Graebener. Thema: „Elias am Bach Arith“. Montag, abends 8 Uhr, Jugendabst. Montag, abends 8 1/2 Uhr, Blaufrauenverein. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelbesprechung im Männer- u. Junglingsverein. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Allgem. Versammlung: Stadtm. Kies. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, Lektorenverein. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, Allgem. Versammlung. Durlacherstr. 22. Samstag, abends 8 1/2 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer u. Junglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
St. Stephanuskirche. (Titularfest der Junglingskongregation.) 5 Uhr Frühmesse. 6 Uhr hl. Messe mit Generalkommunion für die männliche Jugend, besonders für die Junglingskongregation. 7 Uhr hl. Messe. 8 Uhr Morgenandacht mit Predigt. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt. 12 1/2 Uhr Abendgottesdienst mit Predigt. 18 Uhr Bibelstunde. 19 Uhr Bibelstunde. 20 Uhr Bibelstunde. 21 Uhr Bibelstunde. 22 Uhr Bibelstunde. 23 Uhr Bibelstunde. 24 Uhr Bibelstunde. 25 Uhr Bibelstunde. 26 Uhr Bibelstunde. 27 Uhr Bibelstunde. 28 Uhr Bibelstunde. 29 Uhr Bibelstunde. 30 Uhr Bibelstunde. 31 Uhr Bibelstunde. 1. Nov. Bibelstunde. 2. Nov. Bibelstunde. 3. Nov. Bibelstunde. 4. Nov. Bibelstunde. 5. Nov. Bibelstunde. 6. Nov. Bibelstunde. 7. Nov. Bibelstunde. 8. Nov. Bibelstunde. 9. Nov. Bibelstunde. 10. Nov. Bibelstunde. 11. Nov. Bibelstunde. 12. Nov. Bibelstunde. 13. Nov. Bibelstunde. 14. Nov. Bibelstunde. 15. Nov. Bibelstunde. 16. Nov. Bibelstunde. 17. Nov. Bibelstunde. 18. Nov. Bibelstunde. 19. Nov. Bibelstunde. 20. Nov. Bibelstunde. 21. Nov. Bibelstunde. 22. Nov. Bibelstunde. 23. Nov. Bibelstunde. 24. Nov. Bibelstunde. 25. Nov. Bibelstunde. 26. Nov. Bibelstunde. 27. Nov. Bibelstunde. 28. Nov. Bibelstunde. 29. Nov. Bibelstunde. 30. Nov. Bibelstunde. 1. Dez. Bibelstunde. 2. Dez. Bibelstunde. 3. Dez. Bibelstunde. 4. Dez. Bibelstunde. 5. Dez. Bibelstunde. 6. Dez. Bibelstunde. 7. Dez. Bibelstunde. 8. Dez. Bibelstunde. 9. Dez. Bibelstunde. 10. Dez. Bibelstunde. 11. Dez. Bibelstunde. 12. Dez. Bibelstunde. 13. Dez. Bibelstunde. 14. Dez. Bibelstunde. 15. Dez. Bibelstunde. 16. Dez. Bibelstunde. 17. Dez. Bibelstunde. 18. Dez. Bibelstunde. 19. Dez. Bibelstunde. 20. Dez. Bibelstunde. 21. Dez. Bibelstunde. 22. Dez. Bibelstunde. 23. Dez. Bibelstunde. 24. Dez. Bibelstunde. 25. Dez. Bibelstunde. 26. Dez. Bibelstunde. 27. Dez. Bibelstunde. 28. Dez. Bibelstunde. 29. Dez. Bibelstunde. 30. Dez. Bibelstunde. 31. Dez. Bibelstunde.

Segen, 8 Uhr Andacht des christl. Müttervereins. 6 Uhr Predigt Rosenkranz-Andacht u. Segen. Donnerstag, 19 Uhr, Versammlung der Männerjubiläum. — Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus. 8 Uhr hl. Messe. — St. Josephskirche (Stadtteil Grünwinkel). 6 Uhr Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Junglinge. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Pred. 12 1/2 Uhr Christenlehre. 2 Uhr Herz Maria-Andacht mit Segen. darauf Versammlung des christl. Müttervereins mit Pred. u. Andacht. 6 Uhr Rosenkranz. — Heilig-Geist-Kirche (St. Durlach). 6 bis 8 Uhr Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmesse mit Austeilung der hl. Kommunion. 8 Uhr Deutsch. Singmesse mit Pred. u. Generalkommunion für die Junglinge. 11 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt u. Pred. 12 1/2 Uhr Christenlehre. 2 Uhr Herz Jesu-Bruderschaft. 18 Uhr Müttervereinsversammlung mit Vortrag u. Andacht. — St. Michaelskirche (Weiertheim). 6 Uhr Beichtgelegenheit. 7 Uhr Frühmesse mit Monatskommunion der Mädchen u. Junglinge. 9 Uhr Deutsche Singmesse mit Pred. 12 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Amt u. Pred. 11 Uhr Kindergottesdienst mit Pred. 1 Uhr Christenlehre für die Mädchen. 12 Uhr Herz Jesu-Andacht mit Segen. 7 Uhr Rosenkranz-Andacht mit Segen. — Kath. Kapelle des Rabattenhauses. 9 1/2 Uhr Gottesdienst. Durlacherstrasse. Dr. Hofmann.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Auerbachskirche. 19 Uhr: Geistl. Rat Bodenstein.
Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49b
Vorm. 10 Uhr Predigt. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 5 Uhr Predigt. Montag, abends 8 1/2 Uhr, Gebetsstunde. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Bibelstunde. Prediger W. M. Schus.
Evangelische Kirche der E. V. Gemeinschaft, Felterheimer Allee 4
(Ernte- und Herbst-Dankfest.) Vorm. 10 Uhr Festpred.: Pred. Beder. Vorm. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 1/2 Uhr Festfeier. Nachm. 5 1/2 Uhr Jungfrauenverein. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Gebetsvereinigung. Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, Männer- u. Junglingsverein. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelstunde.
Christengemeinschaft, Waldhornstr. 21, Hofgebäude rechts.
Vorm. 10 Uhr Heiligabendgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Bibelstunde. Nachm. 8 1/2 Uhr Bibelstunde. Abends 8 Uhr Evangelisation. Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, Bibelstunde. Donnerstag, abends 8 1/2 Uhr Evangelisation.



Zum Braten, Backen und Kochen
ist
Durlacher Stolz
der ideale Butterersatz.
Derselbe ist erhältlich **90**
das Pfund
in
Bucherers
sämtlichen Filialen.
Proben hiervon werden soweit Vorrat
reicht, Samstag unentgeltl. verabfolgt

Makulaturpapier
ganze, nur laubere Zeitungen gibt billigt ab.
Verlag der „Badischen Presse“.

Residenz-Theater
Waldstraße 30. Telephon 1417.

Program
vom Samstag, 11. bis inkl. Mittwoch, 14. Oktober.
Mit Erstaufführungsrecht:

Die Sumpflblume

Mimo-Drama in 4 Akten aus dem modernen Gesellschaftsleben.
Hauptdarstellerin:

Wanda Treumann

Madura und seine Pagoden
Herrliche, kolorierte Naturaufnahmen.

Die Hosen des Herrn Doktors
Humoreske.

Das Kind der Wildnis Kleines Drama.

Trotz der enorm hohen Kosten haben wir uns das
Erstaufführungsrecht
der

Asta Nielsen

und deren genialen Regisseur
Urban Gad - Serie
gesichert.

Samstag, 18. bis inkl. Dienstag, 21. Oktober 1913:

Die Suffragette

Mimisches Schauspiel in 5 Akten.
Spieldauer 2 Stunden. 16462

Kochschule des Frauenvereins Lahr.
Gründliche Ausbildung in der einfachen und feinen bürgerlichen Küche, sowie im Backen und Einmachen. Dauer der Kurse: 10 Wochen. Internat mit guter Verpflegung und schönem Zimmer. Mäßige Preise. Nähere Auskunft und Prospekt durch die **Kochschule in Lahr (Baden), Bismarckstraße Nr. 9.** 5632a



A.U. Otto Geigenbau
Karlsruhe Friedr.-Platz 4.

Violinen Gitarren Lauten
Zubehörteile gut und billig. 16121

Karlsruher Möbelhalle
der Schreinermeister-Genossenschaft (e. G. m. b. H.)
Tel. 2487 Herrenstrasse 46 Tel. 2487.
Komplette Zimmereinrichtungen in 4 Stockwerken.
Anfertigung von Möbeln jeder Art nach eigenen oder gegebenen Entwürfen. — Eigene Tapezierwerkstätte 14003

Kartoffeln Kartoffeln

Ich beginne nächste Woche mit dem Bezuge von Kartoffeln zum Einzellern
Zentner Mk. 2.50 frei Keller
und bitte mir zugeordnete Anträge baldmöglichst zugehen zu lassen. Ich war darauf bedacht, solche aus Gegenden zu beziehen, deren Bodenbeschaffenheit weniger Faulnis befürchten läßt; aus schweren Böden ist dieses Jahr mit dieser Kalamität zu rechnen. 16483 2 1

Salat-Kartoffeln (Mäuse)
erwarte in ca. 8/14 Tagen.

Emil Bucherer
Zähringerstraße 42/44 Tel. 392.

Adresskarten.

eine- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei des „Säßigen Presse“.

Kartenstadt Karlsruhe
e. G. m. b. H.
Arbeits-Bergebung.

Für die am 1. April 1914 zu be-
ziehenden Reihen-, Doppel- und
Eingelhäuser (Häuser für 20 Famil.)
sollen folgende Arbeiten im Sub-
missionswege vergeben werden:
Bauhauptarbeiten
Schreinerarbeiten
Inhaltungsarbeiten
Anstreicherarbeiten.
Die Zeichnungen u. Bedingungen
sind täglich von 8-12 Uhr in
unserem Baubüro, Gartenstadt,
Dudenweg 26, Zimmer 5, eingesehen
werden. Dasselbe sind auch Ange-
botensformulare gegen Erstattung
der Selbstkosten erhältlich.
Die Angebote sind beschließen u.
mit entsprechender Aufschrift bis
Freitag, den 17. Oktober 1913,
vormittags 11 Uhr, in unserem
Baubüro abzugeben. 16482
Der Vorstand.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren-
kleider, Wanduhren, Gebirgs-
Stiefel, Uhren, Gold, Silber u.
Bismarck, Militär-Uniformen,
gebrauchte Betten, ganze Haus-
haltungen, sowie einzelne Möbel-
stücke und achte hierfür, weil das
größte Geschäft mehr wie jede
Konkurrenz. Gest. D. H. erbittet
Erstes größtes An- u. Verkaufsbü-
reau, vorm. Levy
Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

Tafel-Äpfel

in nur schönen fortgezeigten Früchten
Str. 12.—
Mostäpfel
in Ladungen billig.
Neue

Pfälzer Zwiebeln,
per Zentner mit Sad 2.50

Speise-Kartoffeln,
neue Sortierzone, per Str. 2.40
in Ladungen nach Uebereinkunft
zu äußersten Tagespreisen

Speise-Karotten,
neue „ per Zentner 2.—

Knoblauch
per Pfund 15 „ im Str. 12.—

Rohkraut
per Zentner 2.50

Weißkraut
in fester Ware per Str. 1.50
offertiert

Joseph Lehner,
Landesprodukt-Veranstaltungs-
Büro, Wals, 59a
Telephon 21, Amt Mühlheim.

Neuen süßen

Apfelwein

vorzügliche Qualität, aus den besten
Sorten gefestert
per Liter 25 Pfg.
Liefert in Gebinden von 40 Lit. an

Karl Thli, Kellerei,
Mörsen (Baden). 6962a

Süßer Apfelmöft

ist fortwährend zu haben, sowie

Krautständer

und Fässer in jeder Größe.
Küferei Fr. Best
Kaiserallee 145. 16478

Zweitstagen

10 Pfd. 1.20 Mk. sind zu haben
938180 Geibelstraße 3, Hof.

Schweine-Stückenfleisch

(Rippchen, Rücken, Kopfschinken,
Schonungen, Ohren, fleischige Beine),
frisch geschlachtet, garant. best. Ware,
10 Pfd. 3.30, 20 Pfd. 6.30, 30 Pfd. 9.30,
50 Pfd. 14.30, Inhalt, Pfd. nur 22 Pfg.
Holtmeier Holländer Käse,
süßlich, kein Kunstprodukt, sondern
Naturware, netto 9 Pfd. 3.95 ab
hier unter Nachn. Heinrich Krogmann,
Rortorf (Sollt.) Nr. 633b. 6964a

Zahle für abgebrauchte

Brennapparate bis zu 4 Mark
pro Stüd. Offerten an 935448.6.2
O. Hehner, Karl-Wilhelmstr. 38, IV. r.

Gegen monatliche

Ratenzahlung

erhalten Sie von reeller Firma
Verrentkonfektion, Anzüge, Maß,
Damenkonfektion aller Art,
Damen- und Herrenstoffe,
sämtliche Weißwaren etc.
Strenge Abzahlungsbedingung. Streng
diskret. Gest. Off. unt. Nr. 13542
an die Exped. der „Säßigen Presse“.

Erfindergenie

Ist mit festerem Erfolg u. strenger
Geheimhaltung alle ausführbare
geistigen Probleme.
Gest. Offerten unter 936077 an
die Exped. der „Säßigen Presse“ erb.

Öffentl. Wähler-Versammlung

Montag, den 13. Oktober, abends 9 Uhr
im Gasthaus zum „Lamm“, Ruppurr
Redner: Der Kandidat des 44. Wahlkreises

Rechtsanwalt **Dr. Richard Gönner**
u. Reichstagsabgeordneter **Rektor Kopsch, Berlin.**

Jedermann ist freundlichst eingeladen. (16459) Freie Aussprache

Die vereinigten liberalen Parteien.

Rheinische Treuhand-Gesellschaft A.-G.
07, 26. MANNHEIM Tel. No. 7155.
Aktienkapital Mk. 1.500.000.—
Weitverzweigte Beziehungen zu
ersten Finanzkreisen.

Bilanzprüfungen.
Buchhaltungs- und Betriebs-Organisationen.
Liquidationen, Sanierungen. Vermögens-Verwaltungen.
Seriöse Gründungen. Gutachten in Steuer- und Auseinander-
setzungssachen.
Eingehende Beratung in Beteiligungs-Angelegenheiten.
Unbedingte Verschwiegenheit.

DIESEL-MOTOREN-ANLAGEN

Sauggas-Motoren
Präzisions-Motoren
für alle Betriebe und alle Brennstoffe.

Lokomobilen Lokomotiven

Letzte Auszeichnungen: Brüssel 1910: Grand Prix
Budapest 1911: Grosse goldene Staatsmedaille

Gasmotorenfabrik A.-G., Cöln-Ehrenfeld
(vormals C. Schmitz). 231a

Ueber 120 000 PS im Betrieb.
Verkaufsbüro: Frankfurt a. M.-Süd, Rubensstr. 26.

Erbsen und Restkaufschillinge,

sichere, kurzfristige, von 10-20 000 „ werden zu kaufen gesucht. Of-
fertieren unter Nr. 9208a an die Exped. der „Säßigen Presse“ erbeten.

Lebensfähige Existenz.

Wegen Krankheit verkaufe ich das alleinige Fabrikations- und
Betriebsmonopol für das Groß- und Klein-Handelsgeschäft der
Kaffeeartikels, D. N. G. M., der einen jährlichen Reingewinn von
Mk. 20-25 000 abwirft, zu dem niedrigen Preise von Mk. 8000.—
Branchenkennnisse nicht erforderlich. Für Arbeitsamen, arbeitsfreudigen
Mann, dem es an einer realen, dauernden Existenz gelegen ist, wäre
hiermit Gelegenheit geboten, sich selbständig zu machen. 3.3
Offerten von Selbstreflektanten, die den Besitz des erforderl. Kapitals
nachweisen können, erbet. unt. Nr. 935323 an die Exp. der „Säßigen Presse“.

Gelegenheitskauf für Küchenchef od. tücht. Wirt.

In denkbar bester Lage einer süddeutschen Universitäts- und
Gartensstadt ist ein erfl.

Hotel-Restaurant

mit ganz bedeutendem Jahresumsatz dem Verkauf ausgef. Abz. und 20/25 Mille erforderlich. Zahlungsbed. sehr günstig, da Anwesen hypotheckenfrei. Näheres durch
Adolf Maier, Immobilien u. Hypotheken, Reutlingen
Gartenstraße 9 — Telephon 583. 6712a

Hotel.

Familienverhältnissen wegen per 1. Januar 1914 oder früher
ein kleineres, gutgehendes, an bester Lage gelegenes Hotel mit gutem
Wein- und Bierrestaurant. Nur nachweisbar taugliche Selbst-
reflektanten belieben sich zu melden unter Chiffre U. 6933 Q. bei Saaten-
stein & Vogler, Wetzl. 7158a.2.2

Wirtschafts-Anwesen

sehr rentabel mit großem Saal, Kegelbahn und Garten in
zentraler Lage einer großen Industrie-Stadt wegen ander-
weitigem Unternehmen zu verkaufen. Offerten unter Nr.
7072a an die Expedition der „Säßigen Presse“ erbeten. 6.3

Bauplatz zu verkaufen

in einer nahe bei Karlsruhe ge-
legenen Amtsstadt in der Nähe des
Waldhofes. Cadone und zukunfts-
reiche Lage. Umstände halber sehr
billig. Offert. u. Nr. 7115a an die
Expedition der „Säßigen Presse“ erb.
Ein neu erbautes

Haus (Mit Villa)

mit Garten, in der Nähe von
Rastatt, ist um einen annehmbaren
Preis zu verkaufen.
Offerten unt. H. B. 300 haupt-
postlagernd Rastatt. 935806.3.3

Zu verkaufen:

infolge Todesfall per sofort ein
sehr rentables

Pflästerergeschäft.

Laufende Arbeiten können vertrag-
lich sofort übernommen werden.
Kaufpreis inkl. Inventar u. Ein-
lagen circa 1000 „. Einzigen
Geschäft am Platze, bietet einem
strebsamen Manne sicheres Aus-
kommen. Zu erfragen bei Herrn
Eduard Bachmann, Malermeister,
Vörsch i. W.,
7071a
Eitelstraße 39.

Alttertümer sucht zu kaufen.

H. Lämmle, Markgrafenstr. 22/23
Galeri- u. Bilder einrahmungsgelöst
frankreichs halber billig zu verkaufen,
wenig Konkurrenz. Auch Arbeit,
solche haben, Wohnung kann sofort
mit übernommen werden.
Hch. Mayer, Glasermeister
935076 Bruchsal i. W.

Zu verkaufen:

eine Küferwerkstatt-Einrichtung,
Apparate für Limonade-fabrikation,
Limonaden- u. Weinflaschen,
Leib-, Lager- u. Transportfässer,
Korbflaschen etc. Zugleich ist auch
ein großer Patentkeller mit über-
3000 Fässer zu vermieten. Rab.
bei Franz Oesterle, Kavelen-
straße 4, Rastatt. 7155a.3.2

**5 Stück deutsche Schäfer-
hunde**

höchstprämiierte Schranm-
hunde, mit prima Stammb.; sowie
ein 8 Monate alter, schöner Dog-
u. Beaglehund, Rube, hat zu verlauf.
Schäfer „S. Dirck“ in Nußloch
3.2 bei Heidelberg. 935544

Patent und techn. Bureau

Prof. F. Ant. Hubbuch Erber
Strassburg i. Els.
Roshemerstr. 16. Tel. 3872

Mannborg-Harmoniums
empfehlen in großer Auswahl
der Alleinverreter
für Karlsruhe und Umgebung
Ludwig Schweisgut
Hollieferant 14846
4 Erbprinzenstr. 4.

Damen

finden streng diskrete liebe-
volle Aufnahme bei deutscher
Hebamme.
Witwe L. Baer, Nancy,
Frankr.) Rue Pasteur 36.

Sparsame Frauen

stricken nur Sternwolle
deren Echtheit garantiert dieser



auf jedem Etikett und Umband
und die Aufschrift: Fabrik der
Sternwollspinnerei Altona-Bahrenfeld

Neuheit

Matadorstern

Aus reiner Wolle hergestellt
nicht einlaufend, nicht filzend.
Das Beste gegen Schweißfuß

4 Qualitäten.

Ideale Büste



schöne, volle Körperform
durch Nahrungspulver
„Grainol“. Durchaus
unschädlich; in kurzer Zeit
geradezu überraschende
Erfolge, ärztlichers,
empfohlen. Garantieschein.
Machen Sie einen letzten
Versuch; es wird Ihnen
nicht leid tun. Kart. 2 M., 3 Kart. z.
Kur erforderl. 5 M., Porto extra. Diskr.
Versand. Apoth. R. Moller Nachf., Berlin
359, Frankfurter Allee 136. 5966a

Vollständiger Ausverkauf

wegen Aufgabe meines Ladens

August Mayer

Kaiserstrasse

Ecke Lammstrasse

Herren- und Damen-Wäsche

Weisswaren

Hotel- u. Restaurationswäsche

Günstigste Gelegenheit zur Beschaffung von Braut-Ausstattungen.

Um mein Lager baldigst auszuverkaufen, habe ich die Waren von 20—50 Prozent herabgesetzt.
Verkauf nur gegen bar.

Sehr vorteilhaft für Hotels und Restaurants.

Beginn heute abend 6 Uhr.

Damen-Taghemden	früher bis Mk. 8.—	6.75	5.50	3.75	2.25	jetzt Mk. 5.50	4.25	2.95	1.25
Damen-Nachthemden	früher bis Mk. 14.—	9.—	6.50	5.25		jetzt Mk. 9.—	6.25	4.25	3.55
Damen-Beinkleider	früher bis Mk. 8.—	6.25	5.—	2.75		jetzt Mk. 5.75	4.—	2.75	1.75
Stickerei-Röcke u. Rock-Kombinationen	früher bis Mk. 22.—	16.—	12.—	8.—		jetzt Mk. 12.50	10.25	7.75	5.75
Dreiteilige Garnituren (Taghemd — Nachthemd — Beinkleid)						jetzt Mk. 24.50	17.50	13.50	9.75
Herren-Hemden weiss u. bunt, mit u. ohne Manschetten	früher bis Mk. 7.50	6.25	5.25			jetzt Mk. 5.25	4.25	3.95	2.75
Trikot-Hemden, Jacken und Hosen						jetzt Mk. 2.95	2.25	2.—	1.75
Herren-Nachthemden	jetzt Mk. 3.75	in allen Weiten u. Fassons.							

Bett-Wäsche

Bettuch-Halbleinen, erprobte Qualitäten, 160 cm breit	früher per Meter Mk. 1.95	jetzt per Meter Mk. 1.25
Bettuch-Halbleinen, garantiert reines Flachsgarn, 160 cm breit	früher per Meter Mk. 2.20	jetzt per Meter Mk. 1.55
Kissen-Halbleinen, beste Qualitäten	per Meter Mk. 1.20	0.95 0.80
Bett-Damaste, 130 cm breit (darunter echte Brocate)	per Meter Mk. 1.75	1.20 0.95
Fertige Deckbett-Damast-Bezüge, 130/180 cm		per Stück Mk. 4.90
Prima Halbleinen Hohlsaum-Bettuch, 160/250 cm		per Stück Mk. 3.95

Tischtücher, Servietten, Handtücher, Matratzen, Drelle, Inlet u. Bettfedern mit 20—30 Prozent Rabatt.

Verkauf nur **Kaiserstrasse** Eckhaus Lammstr.